

UMWELT- ERKLÄRUNG

2023



für das **AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG**
Gruppe Straße - umweltzertifizierte Straßenmeistereien:
Sierndorf, Bruck/Leitha, Melk, Gaming, Weitra



Impressum

Herausgeber: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung LAD3, RegR Ing. Karl Marchhart, MSc, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/9005-16060, E-Mail: karl.marchhart@noel.gv.at, www.noel.gv.at

Gestaltung: kreativ.janetschek.at

Fotos: © Land NÖ

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei

Ausgabe: 2023

Vorwort

Umwelt- und Klimaschutz sind die zentralen Themen unserer Zeit, sowohl global, wie auch lokal. Wir erleben hautnah, welche teils gravierenden Auswirkungen das sich verändernde Klima für die Tier- und Pflanzenwelt sowie auf unsere Gesellschaft hat. Es ist daher von höchster Priorität, ein intaktes Öko- und Klimasystem für die kommenden Generationen zu bewahren.

Aus diesem Grund hat das Land Niederösterreich sich zum Ziel gesetzt die Verwaltung klimaneutral zu gestalten, wobei die Gruppe Straße als Teil des Amtes der NÖ Landesregierung hier einen wertvollen Beitrag leistet.

Der NÖ Straßendienst setzt sich bereits seit vielen Jahren für einen aktiven Umwelt- und Klimaschutz ein. Wir erfüllen unseren gesetzlichen Auftrag, die Verkehrssicherheit mit hoher Qualität möglichst ressourcenschonend zu gewährleisten. Wir als öffentliche Institution haben ein Bewusstsein für unsere Vorbildrolle und haben uns deshalb zum Ziel gesetzt, Emissionen wo immer möglich, zu vermeiden oder zu minimieren.

Um unsere Umweltleistung bzw. einzelne Beiträge wie zum Beispiel die Forcierung der e-Mobilität, den Ausbau von Photovoltaikanlagen, effizienten Einsatz von Streumitteln, etc. noch transparenter zu machen, haben wir uns dazu entschieden, fünf Straßenmeistereien auf Basis des Eco-Management and Audit Schemes (EMAS) von externen Umweltgutachtern validieren zu lassen.

EMAS als freiwilliges Umweltmanagementsystem gibt uns die Möglichkeit, unsere Leistungen und Beiträge aufzuzeigen, sowie transparent und aktiv weiter an einer Verbesserung unserer Umweltleistung zu arbeiten.

Das EMAS-Umweltmanagement ist also die Basis für ein umfassendes Nachhaltigkeitsmanagement, das neben ökologischen auch soziale und gesellschaftliche Aspekte berücksichtigt.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des NÖ Straßendienstes tragen wir ein hohes Maß an Verantwortung bei der Umsetzung dieser Ziele und sind damit Vorbild für andere.

Der NÖ Straßenbaudirektor DI Josef Decker und die Leiterin des Umweltmanagementsystems „EMAS“ DI Dr. Katharina Böhm sehen gespannt den nächsten Projekten und Herausforderungen entgegen und bedanken sich bei allen Mitarbeiter*innen für Ihren unermüdlichen Einsatz und Beitrag zum aktiven Umwelt- und Klimaschutz im NÖ Straßendienst.



DI Josef Decker



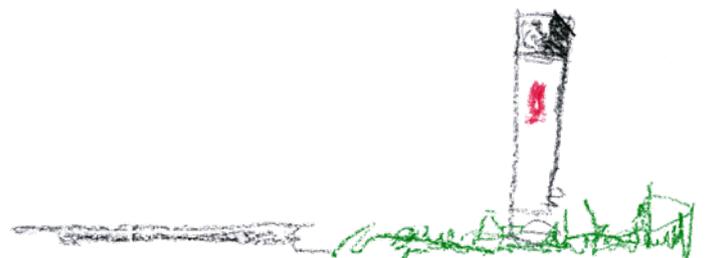
DI Dr. Katharina Böhm



DI Josef Decker



DI Dr. Katharina Böhm



Inhaltsverzeichnis

Allgemeiner Teil

Struktur der Organisation.....	5
Straßenmeistereien und ihre Aufgaben.....	6
Unser Umweltverständnis.....	8
Aufbau Umweltmanagementsystem.....	10
Umweltleitbild.....	11
Kommunikation.....	12
Umweltaspekte.....	12
Bewertungsschlüssel.....	13
Energieverbrauch und Emissionen.....	14
Energieverbrauch der Straßenmeisterei.....	16
Materialverbrauch.....	17
Bindende Verpflichtungen.....	18

Standortspezifischer Teil

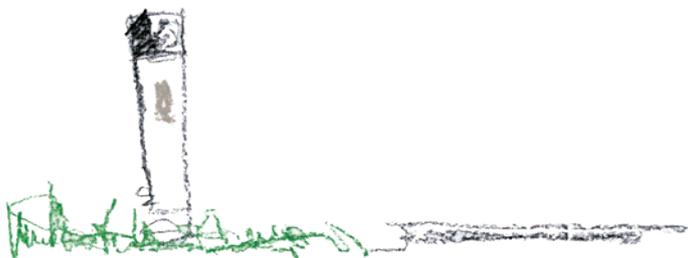
Straßenmeisterei Bruck/Leitha.....	20
Straßenmeisterei Gaming.....	22
Straßenmeisterei Melk.....	24
Straßenmeisterei Sierndorf.....	26
Straßenmeisterei Weitra.....	28
Umweltprogramm – Ziele und Maßnahmen.....	30

Anhang

Straßenmeisterei Bruck/Leitha.....	36
Straßenmeisterei Gaming.....	38
Straßenmeisterei Melk.....	40
Straßenmeisterei Sierndorf.....	42
Straßenmeisterei Weitra.....	44
Umrechnungsfaktoren.....	47



Die Umwelterklärung gliedert sich in zwei Teile: den Allgemeinen Teil und den Standortspezifischen Teil. Im Allgemeinen Teil sind jene Informationen enthalten, die für alle teilnehmenden Straßenmeistereien relevant sind und deren Umweltmanagementsystem nach der EMAS-Verordnung validiert ist. Im standortspezifischen Teil sind alle standortbezogenen Informationen zum Umweltmanagementsystem dokumentiert.



Struktur der Organisation

Die Gruppe Straße ist ein Teilbereich des Amtes der NÖ Landesregierung. Die Aufgaben und Verpflichtungen der Gruppe Straße sind in der Geschäftseinteilung des Amtes der NÖ Landesregierung geregelt. Die Gruppe Straße gliedert sich in 5 zentrale sowie 8 dezentrale Dienststellen, die unter der Leitung des Straßenbaudirektors stehen.

Die Aufgabengebiete in den zentralen Dienststellen sind in fachliche Abteilungen gegliedert. Den 8 dezentralen Straßenbauabteilungen (STBA) sind die operativ tätigen Straßen- und Brückenmeistereien (STM und BRM) unterstellt.

Der NÖ Straßendienst betreut das ca. 13.600 km lange Landesstraßennetz Niederösterreichs.

Für diese Tätigkeiten werden ca. 3.400 Mitarbeitende beschäftigt, welche im operativen Bereich der 58 Straßenmeistereien, 8 Betriebswerkstätten und 7 Brückenmeistereien tätig sind.

Das Umweltmanagementsystem und die vorliegende Um-



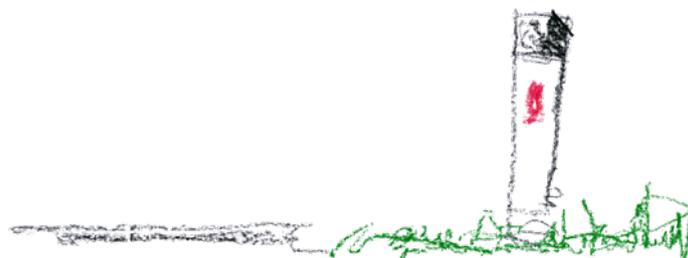
welterklärung 2023 umfassen derzeit die folgenden 5 Straßenmeistereien:

- STM Sierdorf (STBA 1)
- STM Bruck/Leitha (STBA 2)
- STM Melk (STBA 5)
- STM Gaming (STBA 6)
- STM Weitra (STBA 8)

Das Umweltmanagementsystem überwacht die umweltrelevanten Tätigkeiten am Standort der teilnehmenden Straßenmeistereien und den Betrieb der technischen Einrichtungen. Ausgenommen vom Geltungsbereich ist die Brückenmeisterei am Standort der Straßenmeisterei Melk und externe Lagerflächen und Einrichtungen der 5 Standorte.

Die Abteilung Straßenbetrieb (ST2) hat die oberste Verantwortung für das Umweltmanagementsystem und nimmt die Leitung des Umweltmanagementsystem wahr.

Die Fachbereiche Liegenschaften und Umwelt in der sowohl das Nachhaltigkeits- als auch das Umweltmanagement der Gruppe Straße verankert sind, sowie die Fachbereiche Fahrzeug und Maschinen, Winterdienst und Hochbau und die Sicherheitsfachkraft übernehmen Schlüsselaufgaben im EMAS-Managementsystem wahr. Sie erarbeiten fachliche Vorgaben und sind Anlaufstelle in fachlichen Fragen für die gesamte Gruppe Straße in deren Kompetenzbereich.



Straßenmeistereien und ihre Aufgaben

Der Straßenerhalter ist verpflichtet, die Straßen und ihre Bestandteile wie z. B. Fahrbahn, Brücken, Durchlässe, Straßengräben, Böschungen etc. so zu bauen bzw. zu erhalten, dass diese bei Beachtung der Verkehrsvorschriften und der Witterungsverhältnisse von allen Straßenbenützern ohne Gefahr benützbar sind.

Die Durchführung der Tätigkeiten erfolgt auf Grundlage der rechtlichen Rahmenbedingungen sowie internen Vorgaben der Gruppe Straße.

Die Haupttätigkeit der NÖ Straßenmeistereien fällt daher auf die betriebliche und bauliche Straßenerhaltung, dazu gehören folgende Dienstleistungen :



Oberflächenanierung



Abschälen des Banketts zur besseren Straßenentwässerung



Soleaufbringung

1. Fahrbahninstandhaltung

- Erneuerung der Fahrbahndecke
- Sanierung von Schlaglöchern und Rissen



Rissesanierung



Fahrbahnsanierung

2. Instandhaltung der Nebenanlagen und Verkehrseinrichtungen

- Instandhaltung und Reinigung von Entwässerungseinrichtungen (Mulden, Durchlässe)
- Instandhaltung von Verkehrszeichen und Leiteinrichtungen (Leitpföcke, Leitschienen)
- Prüfung von Netz- und Steinschlagsicherungen (inkl. Steinschlag-Meldungen)
- Kontrolle und Instandhaltung von Stütz- und Wandmauern
- Instandhaltung und Sanierung der Straßenbankette



Ausformen einer Mulde zur besseren Straßenentwässerung



Wartung von Verkehrszeichen

3. Winterdienst

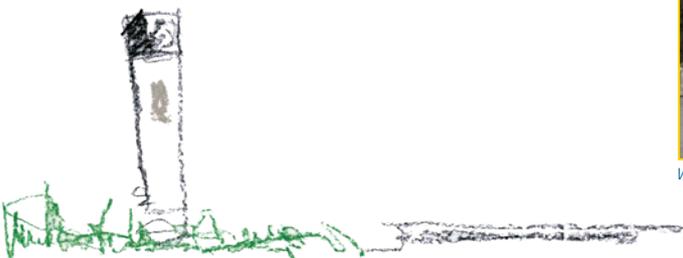
- Vorbereitung (aufstellen von Schneezäunen, Montage von Schneestangen, etc.)
- Schneeräumung
- Ausbringung von Streugut
- Einkehrung von Streusplitt



Schneestangen schlagen



Räum- und Streufahrzeug des NÖ Straßendienstes





Streckenwart bei der Kontrollfahrt



Foto: Wolfgang Steiner

Montage von Wildwarnreflektoren



Hangsicherungsarbeiten

4. Laufende Kontrolltätigkeiten

- Streckenkontrolle durch den motorisierten Streckendienst (STREMOT)
- Verkehrssicherheitskontrolle von Bäumen und Gehölzbeständen durch Baumkontrolloren



Verkehrssicherheitskontrolle eines Alleebaumes

5. Grünflächenmanagement und Wildtierschutz

- Mäharbeiten
- Bepflanzung, Baumpflege, Gehölzflächenpflege
- Baumschutz bei Baumaßnahmen
- Montage & Instandhaltung der Wildschutzeinrichtungen (Reflektoren)
- Betreuung der Amphibienwanderstrecken (Amphibienschutzzäune)



Foto: Wolfgang Lanner

Mobiler Amphibienschutz (Zaun-Kübel-Methode)

6. Unterstützung bei Katastropheneinsätzen (Unfälle, Muren, Hochwasser, Extremwetterereignisse)

- Straßensperrungen
- Reinigungsarbeiten



Reinigungsarbeiten nach Unwetter



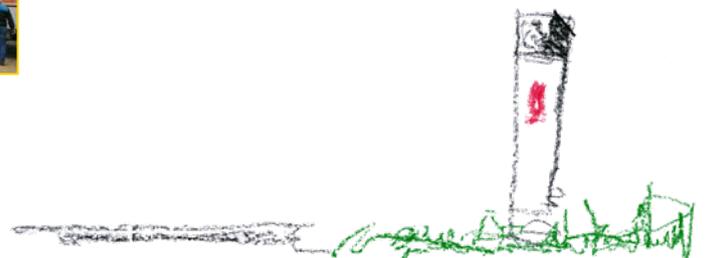
Beseitigung einer Verkläusung



Baumkontrolle



Transport von Jungbäumen zur Streckenbepflanzung



Unser Umweltverständnis

Umweltschutz in seinen vielfältigen Ausgestaltungen war und ist ein selbstverständlicher Aspekt bei der Wahrnehmung unserer Aufgaben. Unsere Straßenmeistereien setzen sich aktiv dafür ein, die Umwelt zu schützen und nachhaltige Maßnahmen zu ergreifen. Die wesentliche Verbesserung durch die Einführung des Umweltmanagementsystems besteht darin, dass wir Umweltschutz mittels konkreten Zielen und Verhaltensregeln für alle Mitarbeitenden zugänglich machen. Dadurch stellen wir sicher, dass eine kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen nachweislich gewährleistet wird.



Reparatur eines Unimog in der Betriebswerkstätte

Jede Dienststelle verbraucht Ressourcen und emittiert Schadstoffe beim Betrieb von Heizungsanlagen, Hebebühnen, Waschanlagen, Lackieranlagen, Maschinen, Kleingeräten und diversen Fahrzeugen.

Die Forcierung erneuerbarer Energie (z. B. Hackguthei-

zungen, Wärmepumpen) sowie die mechanische Reinigung von Abwässern (z. B. durch Schlammfänge oder Mineralölabscheider) ist bereits seit fast 30 Jahren Bestandteil der Planungen von neu zu errichtenden Gebäuden des Straßendienstes.

Wir streben an, unsere Ressourcen noch effizienter zu nutzen. Dies kann nur durch Optimierung sämtlicher Prozesse gelingen. Dabei verlieren wir jedoch nie die Verkehrssicherheit aus den Augen. Sie hat für uns oberste Priorität und alle Maßnahmen mit dem Ziel der Reduktion von Umweltauswirkungen werden stets im Einklang mit der Sicherstellung der Verkehrssicherheit umgesetzt.



Abfallbeseitigung am Straßenrand

Jede in diesem Managementsystem eingebundene Dienststelle erzeugt selbst Abfall und hat neben den Abfällen aus Bau und Verwaltung auch Abfälle von öffentlichen Flächen (Straßen, Nebenanlagen, Parkplätzen, ...) zu beseitigen. Die anfallenden Abfälle werden ordnungsgemäß verwertet oder entsorgt.

Jede Dienststelle ist als Teil des öffentlichen Dienstes be-

müht, vor allem im Umgang mit Ressourcen, der Trennung und Wiederverwertung von Abfällen wie z. B. Baurestmassen, Bodenaushub und Bankettschälgut, aber auch mit der Vermeidung von Abfällen "Vorbildwirkung" zu zeigen.



Bankettmähnd zum Freischneiden der Leiteinrichtungen

Jede Dienststelle greift durch die notwendigen Pflegemaßnahmen an Grünflächen und Bäumen (Mäharbeiten, Baummanagement, Durchforstung von Gehölzbeständen) in die Natur ein. Dies hat wesentlichen Einfluss auf Artenvielfalt und Lebensraum. Als Straßendienst verstehen wir uns auch als Landschaftspfleger und nehmen die Verantwortung für die durch unsere Tätigkeiten beeinflussten Naturräume wahr. Wir achten auf den Artenschutz, die Biodiversität und die Erhaltung von schützenswerten Habitaten und stimmen unsere Routinarbeiten auf ökologische Aspekte ab (z. B. durch Einhaltung interner Vorschriften für Mäharbeiten oder Baumkontrollen). Wir arbeiten stets mit Fachpersonal.

Ein zentrales Element unserer Bemühungen ist die transparente Kommunikation nach au-



ßen. Wir möchten als Vorbild für andere Organisationen und Unternehmen dienen und sie dazu ermutigen, ebenfalls umweltfreundliche Praktiken umzusetzen. Durch die Offenlegung unserer Umweltziele und Fortschritte wollen wir andere motivieren, ähnliche Schritte zu unternehmen und gemeinsam für eine nachhaltigere Zukunft einzustehen.

Um unseren Fortschritt in Bezug auf Umweltschutz genau zu verfolgen, nutzen wir ein effektives Umweltmanagementsystem. Dieses System ermöglicht es uns, den aktuellen Stand unserer Umweltentwicklung jederzeit nachzuvollziehen.

Dadurch können wir Schwachstellen identifizieren, Fortschritte erkennen und unsere Maßnahmen gezielt anpassen, um unsere Umweltziele bestmöglich zu erreichen.

Insgesamt möchten wir als Straßenmeistereien eine Vorreiterrolle im Umweltschutz einnehmen. Durch unsere Bemühungen, Ressourcenverbrauch zu verringern, Energieeffizienz zu steigern und umweltfreundliche Praktiken umzusetzen, möchten wir zeigen, dass der Schutz unserer Umwelt und die Gewährleistung der Verkehrssicherheit Hand in Hand gehen können. Indem wir diese Werte leben

und nach außen tragen, hoffen wir, andere zu inspirieren und gemeinsam einen positiven Beitrag zur Umwelt und Gesellschaft zu leisten.

Umweltrelevante Erfahrungen werden bei den Treffen der Umweltteams der Straßenmeistereien ausgetauscht. Im Sinne der Sparsamkeit und Nachhaltigkeit in der Verwaltung wird angestrebt, dass durch die EMAS Validierung nicht nur die ökologische Betrachtungsweise einen hohen Stellenwert erhält, sondern auch gemeinsam weitere kurz-, mittel- und langfristige Einsparungspotenziale erarbeitet und realisiert werden.



Amphibienteich auf einer Restfläche eines Bauprojektes



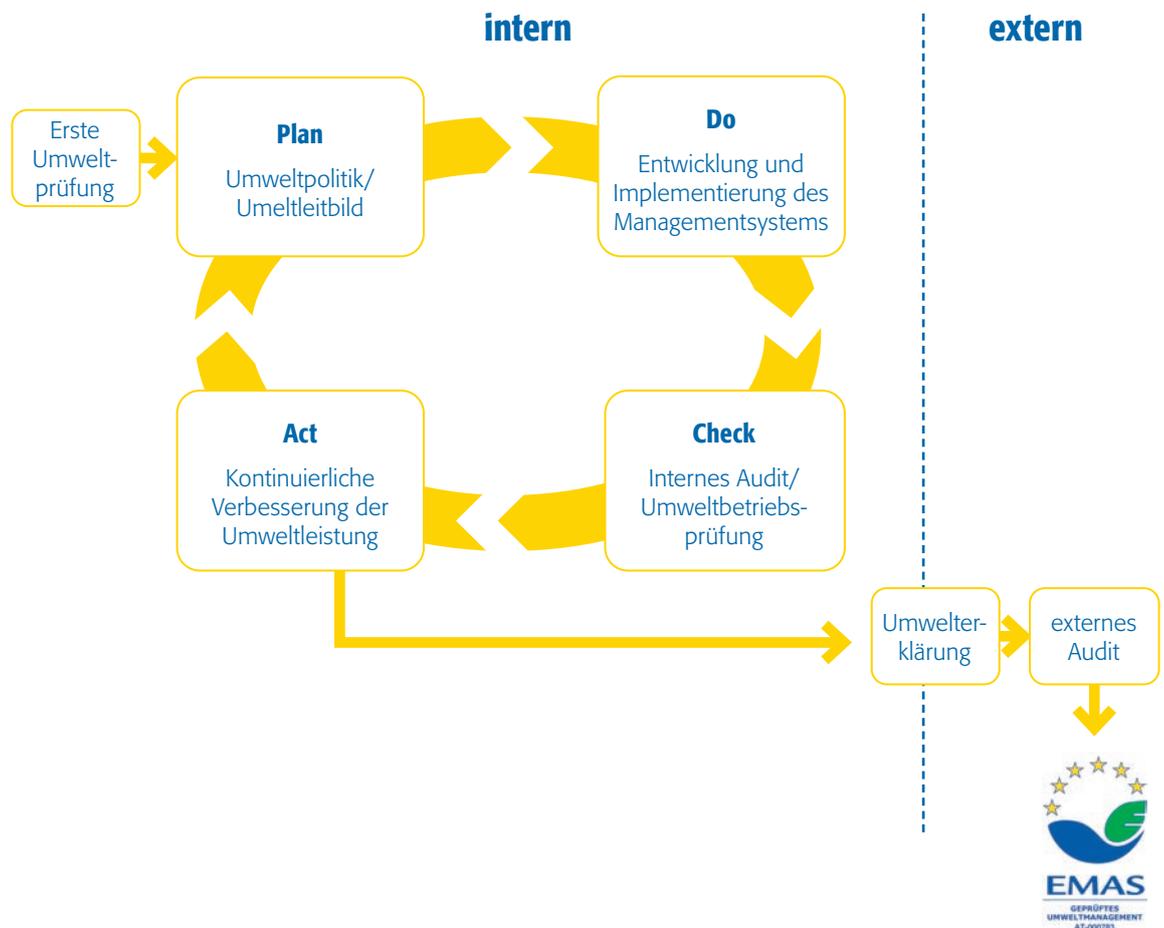
Aufbau Umweltmanagementsystem

Ein Umweltmanagementsystem trägt durch die genaue Betrachtung der Organisation zu einem besseren Verständnis der betrieblichen Umweltschutzbelange bei.

Im Zuge der Umweltprüfung wird durch das Festlegen eines Umweltsystembildes und weiterer später beschriebener Kontrollmechanismen ein kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) angestoßen. Dieser Prozess ist ein sich wiederholender

Regelkreis, welcher in der unten angeführte Grafik visualisiert ist. In einem nächsten Schritt werden die bestehenden Prozesse entsprechend der analysierten Verbesserungspotentiale angepasst und in den laufenden Betrieb integriert. Nach der Umsetzungsphase werden alle Leistungen im Zuge eines internen Audits (Betriebsprüfung lt. EMAS-Verordnung) einem SOLL-IST-Vergleich unterzogen. Im letzten Schritt des Regelkreises werden die Ergeb-

nisse analysiert sowie erfolgreiche Maßnahmen standardisiert und weniger erfolgreiche Maßnahmen oder Zielsetzungen neu betrachtet und angepasst. Weiters wird in einer Managementbewertung die Wirksamkeit des Managementsystems beurteilt. In Hinblick auf diese Ergebnisse beginnt danach der KVP wie ein Kreislauf wieder von vorne, nach dem Grundprinzip „Plan – Do – Check – Act“ (PDCA).



Die Kompetenzen der zentralen Dienststellen der Gruppe Straße in Bezug auf das Umweltmanagementsystem liegen in der Erarbeitung von organisatorischen Festlegungen (Plan und check) bzw. in der fachlichen Unterstützung der einzelnen Straßenmeistereien in der Umsetzungsphase von Maßnahmen. Die Umsetzungsverantwortung (Do und Act) liegt jedoch bei den teilnehmenden Straßenmeistereien.

Leitlinie für das Managementsystem ist das Umweltsystembild der Straßenmeistereien.



Umweltleitbild

Das Umweltleitbild dient als grundlegende Vision und Leitlinie für nachhaltiges Handeln und Umweltschutz in den Straßenmeistereien. Es ist ein klares Bekenntnis zu verantwortungsbewusstem Umgang mit natürlichen Ressourcen, dem Schutz der Umwelt und der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung.

Es definiert die langfristigen Ziele und Werte der Straßenmeistereien in Bezug auf Umweltschutz und bildet die Grundlage für umweltbezogene Strategien und Maßnahmen. Es stellt sicher, dass Umweltbelange in allen Bereichen berücksichtigt werden und ein umweltfreundliches Verhalten sowohl

intern als auch extern gefördert wird. Durch die klare Formulierung von Umweltzielen und die Einbindung aller Mitarbeitenden schafft das Umweltleitbild einen Rahmen für den kontinuierlichen Fortschritt und zeigt das Engagement der Straßenmeistereien für eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft.

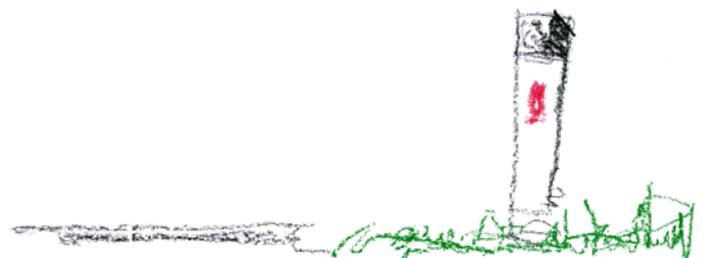
Unser Auftrag ist die Verkehrssicherheit auf Niederösterreichs Landesstraßen möglichst ressourcenschonend zu gewährleisten.

Wofür wir stehen

Wir verstehen uns als Dienstleister für alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer Niederösterreichs und bekennen uns dazu, unseren gesetzlichen Auftrag bei hoher Qualität möglichst ressourcenschonend zu erbringen. Ziel ist Emissionen wo immer möglich, zu vermeiden oder zu minimieren und dabei stets die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Unser Selbstverständnis:

- Zum Schutz unserer Umwelt orientieren wir uns an den Vorgaben des Klima- und Energieprogramms (KEP) des Landes Niederösterreich.
- Wir verpflichten uns, die Umweltbilanz all unserer Dienstleistungen kontinuierlich zu verbessern.
- Wir entwickeln unsere Dienstleistungen weiter, um einen Beitrag zu einer CO₂ - neutralen Verwaltung leisten zu können.
- Wir passen unsere Dienstleistungen an die sich im Wandel befindlichen klimatischen Bedingungen an und streben dabei nach innovativen, zukunftsfähigen Lösungen.
- Wir sichern unsere Lebensqualität durch bewussten Umgang mit unseren Ressourcen und wir vermeiden Abfälle.
- Wir bekennen uns zur Einhaltung der nachhaltigen Beschaffungskriterien (naBe-Kriterien)
- Wir betreiben eine offene Kommunikation und sind mit unseren Projekten Vorbild für andere.
- Wir verpflichten uns zur Einhaltung aller umweltrelevanten Vorschriften.
- Wir überwachen und beurteilen in regelmäßigen Abständen die Wirksamkeit unseres Managementsystems.
- Wir legen Wert auf eine laufende Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um mit der Dynamik der aktuellen Entwicklungen schritthalten zu können.



Kommunikation

Kommunikation nach innen und außen ist ein wichtiger Teil eines Umweltmanagementsystems. Daher finden regelmäßige interne Schulungen sowie

ein interner Dialog und Austausch durch die Treffen der Umweltteams statt. Weiters wurde ein Briefkastensystem für Rückmeldungen eingerichtet.

Der Austausch mit den interessierten Parteien findet über Infotafeln oder bei einem Tag der offenen Tür statt.

Umweltaspekte

Im Zuge der Einführung des Umweltmanagementsystems wurden die Umweltaspekte für alle Standorte identifiziert, die im Zusammenhang mit unseren Aktivitäten stehen um die Auswirkungen aller Prozesse und Tätigkeiten mit Umweltrelevanz zu bewerten. Aufgrund der kaum voneinander abweichenden Tätigkeiten und Prozesse der einzelnen Straßenmeistereien sind diese in einer gemeinsamen Bewertung dargestellt.

Umweltaspekte stellen verschiedene Einflüsse dar, die unsere Umwelt beeinträchtigen können, sei es durch den Verbrauch natürlicher Ressourcen, die Emission von Schadstoffen oder den Anfall von Abfällen. Durch die Erfassung und Bewertung dieser Umweltaspekte erhalten wir eine umfassende Übersicht über die ökologischen Auswirkungen der Straßenmeistereien.

Unser Ziel ist es signifikante Umweltaspekte zu identifizieren und Maßnahmen zu entwickeln, um unsere Umweltauswirkungen zu minimieren.

Die Betrachtung unserer Umweltaspekte ermöglicht es uns, gezielt Umweltziele und -maßnahmen festzulegen, die darauf abzielen, unsere Umwelleistung kontinuierlich zu verbessern. Durch die kontinuierliche Berücksichtigung der Umweltaspekte in unseren täglichen Betriebsabläufen tragen wir dazu bei, eine nachhaltige und umweltverträgliche Zukunft zu gestalten.

Die nachfolgende Tabelle gliedert sich in direkte und indirekte Umweltaspekte. Unter direkten Umweltaspekten verstehen wir Tätigkeiten, die durch die Organisation direkt beeinflusst bzw. kontrolliert werden können. Indirekte Umweltaspekte führen zu Umweltauswirkungen, die auf Tätigkeiten, Produkte oder Dienstleistungen basieren, die nur in einem gewissen Maße durch die Organisation beeinflussbar sind.

Nach der Identifizierung der Umweltaspekte wurde deren Umweltrelevanz, sowie das Verbesserungspotenzial jeweils anhand einer vierstufigen Skala bewertet.

Als Basis dafür dienten die Anforderungen des **Anhangs I** der EMAS-Verordnung. Dabei wurden konkret der Ressourcenverbrauch, die Gefährlichkeit und die rechtlichen Anforderungen berücksichtigt. Weiter wurden auch der Stand der Technik, die finanziellen Möglichkeiten, personelle Ressourcen und der Ausschöpfungsgrad des Verbesserungspotenzials in der Bewertung berücksichtigt. Neben dem Normalbetrieb wurde auch das Risiko bei abweichenden Betriebszuständen (Unfall, unvorhersehbares Ereignis etc.) berücksichtigt.

Die Summe der mit jeweils 1-4 bewerteten Umweltrelevanz und des Verbesserungspotenzials ergibt die Bewertung der Wesentlichkeit. Wesentliche Umweltaspekte sind jene, die zu bedeutenden Umweltauswirkungen führen oder führen können.

Bei hoher Wesentlichkeit und bei sehr hoher Wesentlichkeit wird die Maßnahmenplanung mit höherer Priorisierung verfolgt.



Bewertungsschlüssel

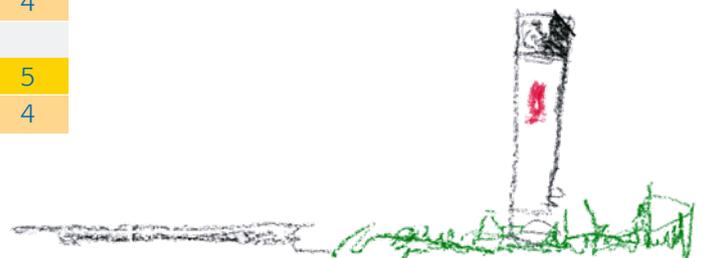
Direkte Umweltaspekte

	Umweltrelevanz	Verbesserungspotenzial	Bewertung der Wesentlichkeit
Materialverbrauch			
Öle und Schmiermittel.....	4	2	6
Reinigungsmittel.....	3	2	5
Farben und Lacke.....	4	3	7
Sonstige Betriebschemikalien	3	3	6
Salz/Sole.....	2	1	3
Splitt	2	1	3
Holz (Tischlereien)	1	1	2
Sonstige Ge- und Verbrauchsgüter	1	2	3
Wasser/ Abwasser			
Wasserverbrauch.....	2	3	5
Einleitungen umweltschädlicher Substanzen ins Kanalsystem (absichtlich oder unabsichtlich)	3	2	5
Energieverbrauch			
Energieverbrauch, thermisch	4	3	7
Energieverbrauch, elektrisch – Betrieb und Erhaltung	4	3	7
Energieverbrauch, elektrisch - Mobilität.....	4	3	7
Diesel.....	4	3	7
Gebäudealterung.....	3	3	6
Abfall			
Abfälle, nicht gefährlich.....	2	1	3
Abfälle, gefährlich.....	3	2	5
Altstoffe.....	1	1	2
Emissionen			
Emissionen in die Atmosphäre	4	3	7
Feinstaub.....	3	1	4
Schadstoffeintrag in den Boden.....	3	3	6
Lärm	1	2	3
Strahlung	1	1	2
Gerüche	1	1	2
Bodendegradation, -erosion, -verdichtung....	1	1	2
Biodiversität.....	3	2	5
Betriebsstörungen, Notfälle, Unfälle	3	2	5
Indirekte Umweltaspekte durch			
Verkehr			
Mitarbeitende (Fahrt zum Arbeitsplatz).....	3	2	5
Speditionen und Lieferanten	2	1	3
betriebliche Tätigkeiten			
Instandhaltungsarbeiten extern	2	2	4
unsachgemäße Abfallentsorgung in betreuten Gebieten	3	1	4
externe Einflüsse			
Klimawandelanpassung.....	3	2	5
Vertragspartnerinnen und Vertragspartner	2	2	4

Umweltrelevanz	
1	gering
2	mäßig
3	erheblich
4	hoch

Verbesserungspotenzial	
1	geringes Verbesserungspotenzial
2	mäßig
3	erheblich
4	hoch

Bewertung der Wesentlichkeit	
2	keine Wesentlichkeit
3-4	geringe Wesentlichkeit
5-6	hohe Wesentlichkeit
7-8	sehr hohe Wesentlichkeit



Energieverbrauch und Emissionen

Bei der Betrachtung sowie Bewertung der Umweltaspekte haben sich der Energieverbrauch und die Emissionen in die Atmosphäre als wesentliche Aspekte herausgestellt. Daher wird nun der Energieverbrauch sowie die CO₂-Äquivalente des Energieverbrauches im zeitlichen Verlauf näher betrachtet. Hierfür wurden diese Kenngrößen für die fünf Straßenmeistereien für die Jahre 2020, 2021 und 2022 visualisiert.

Betrachtet man die Abbildung des Energieverbrauchs detaillierter stellt man grundsätzlich fest, dass es Straßenmeistereien gibt, wo die Verbräuche höher sind, und andere Straßenmeistereien wo die Verbräuche niedriger sind. Dies lässt sich jedoch aufgrund des unterschiedlichen Gebäudealters und damit einhergehenden unterschiedlichen baulichen Konsistenz erklären. Weitere Faktoren sind die zu betreuenden Straßenkilometer und Mitarbeiterzahlen. Bei den älteren Straßenmeistereien wie z. B. Weitra (Baujahr 1989) und Bruck/Leitha (Baujahr 1977) sind die Heizenergieverbräuche tendenziell höher, während die Verbräuche bei den später errichteten Meistereien wie z. B. Sierndorf (Baujahr 2011) niedriger sind. Natürlich sind standortspezifische Gegebenheiten zu berücksichtigen, da z. B. die Heizperiode in Gaming (431 m ü. A) länger ist wie an einen Standort wie in Bruck/Leitha (156 m ü. A.). Die Anzahl der Netzkilometer,

die Orographie (Höhenunterschiede) sowie Struktur des Straßennetzes (Stichstraßen) haben einen Einfluss auf den Verbrauch der Kategorie Transport. Zusammenfassend muss daher erwähnt werden, dass direkte Vergleiche zwischen den einzelnen Straßenmeistereien schwierig sind und jeder Standort separat betrachtet werden muss. Aufgrund dieser standortspezifischen Unterschiede wird in der weiteren Analyse der Fokus auf den zeitlichen Verlauf der einzelnen der Verbräuche der einzelnen Standorte gerichtet.

Betrachtet man diesen zeitlichen Verlauf, so ist bei allen Straßenmeistereien erkennbar, dass die Energieverbräuche von 2020 bis 2022 sinken. Dies lässt sich auf verschiedenen Maßnahmen zur Energieeinsparung im NÖ-Straßendienst zurückführen. Das Jahr 2021 stellt einen Ausreißer nach oben hin dar, da während der Zeit der Corona-Pandemie im NÖ Straßendienst eine räumliche Mannschaftstrennung stattfand, was einen zusätzlichen Energiebedarf darstellte, da zusätzliche Flächen zur Mannschaftstrennung beheizt werden mussten. Bei einer detaillierteren Analyse des Energieverbrauchs und deren Quellen ist erkennbar, dass Transporte und Mobilität den größten Beitrag zum gesamten Energieverbrauch darstellen, gefolgt von der Heizenergie und dem Stromverbrauch ohne Transporte. Aufgrund der

immer höher werdenden Elektrifizierungsquote im NÖ-Straßendienst ist es wichtig, den Stromverbrauch ohne Transporte zu betrachten, da elektrische Energie für E-Mobilität verwendet wird unter die Quelle Transporte fällt. Auf den ersten Blick würde man das größte Einsparungspotenzial des Energieverbrauchs bei Transporten und Mobilität erkennen, da es sich hierbei um den größten Beitrag zum gesamten Energieverbrauch handelt. Transporte und Mobilität stellen im Schnitt ca. 75 % des gesamten Energieverbrauchs dar. Hier ist jedoch der geringste Handlungsspielraum, da aufgrund der gesetzlichen Verpflichtungen die mit der Wartung und Betreuung des NÖ-Straßennetzes einhergehend diese Verbräuche nur schwer zu reduzieren sind. Nichtsdestotrotz ist der NÖ-Straßendienst bemüht, dies auf eine möglichst Klima- und Umweltschonende Art zu bewerkstelligen. Die Erprobung alternativer Antriebsarten, Ausbau der Photovoltaik und eine hohe Elektrifizierungsquote sind nur einige Maßnahmen, um unsere gesetzlichen Verpflichtungen so emissionsarm wie möglich zu erfüllen.

Der restliche Energieverbrauch verteilt sich auf ca. 20% Stromverbrauch und 5% Heizenergie. Gemeinsam bilden diese beiden Quellen also ca. ein Viertel des gesamten Energieverbrauchs. Dies stellt zwar nur einen kleinen Teil des gesam-



ten Verbrauchs dar, jedoch können wir hier aktiv eingreifen um unsere Umweltleistungen zu verbessern. Dies geschieht durch diverse Energiesparmaßnahmen sowie die Modernisierung und Sanierung unserer Gebäude und Maschinen. Dass diese Maßnahmen wirksam sind ist klar erkennbar, da in allen Straßenmeistereien die Gesamtenergieverbräuche eine sinkende Tendenz zeigen.

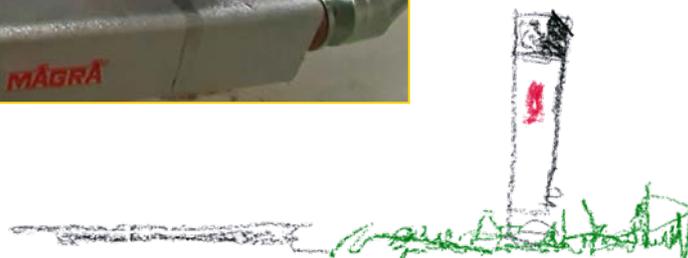
Markant ist, dass bei den Straßenmeistereien Bruck/Leitha und Melk der relative Anteil der Heizenergie am CO₂-Äquivalent um einiges höher ist als bei den Straßenmeistereien Sierndorf und Weitra. Der Grund hierfür ist, dass die Straßenmeistereien Melk und Bruck/Leitha mit Erdgas geheizt werden, während Sierndorf und Weitra mit Hackgut betrieben werden.

In der Straßenmeisterei Gaming wurde von der Heizperiode 2020 auf 2021 das Heizsystem von Heizöl auf Hackgutheizung umgestellt. Die Verbesserung der Umweltleistung aufgrund dieser Umstellung sind bei der Betrachtung des CO₂-Äquivalents sehr gut erkennbar. Obwohl im Jahr nach der Umstellung aufgrund der Corona-Pandemie es zu einer Erhöhung des Energieverbrauchs kam, sind die kg CO₂-Äquivalent in der Straßenmeister Gaming gesunken. Betrachtet man die relative Aufteilung der einzelnen Teilbereiche im CO₂-Äquivalent ist schnell erkennbar, dass dies auf die Reduktion der Heizenergie zurückzuführen ist.

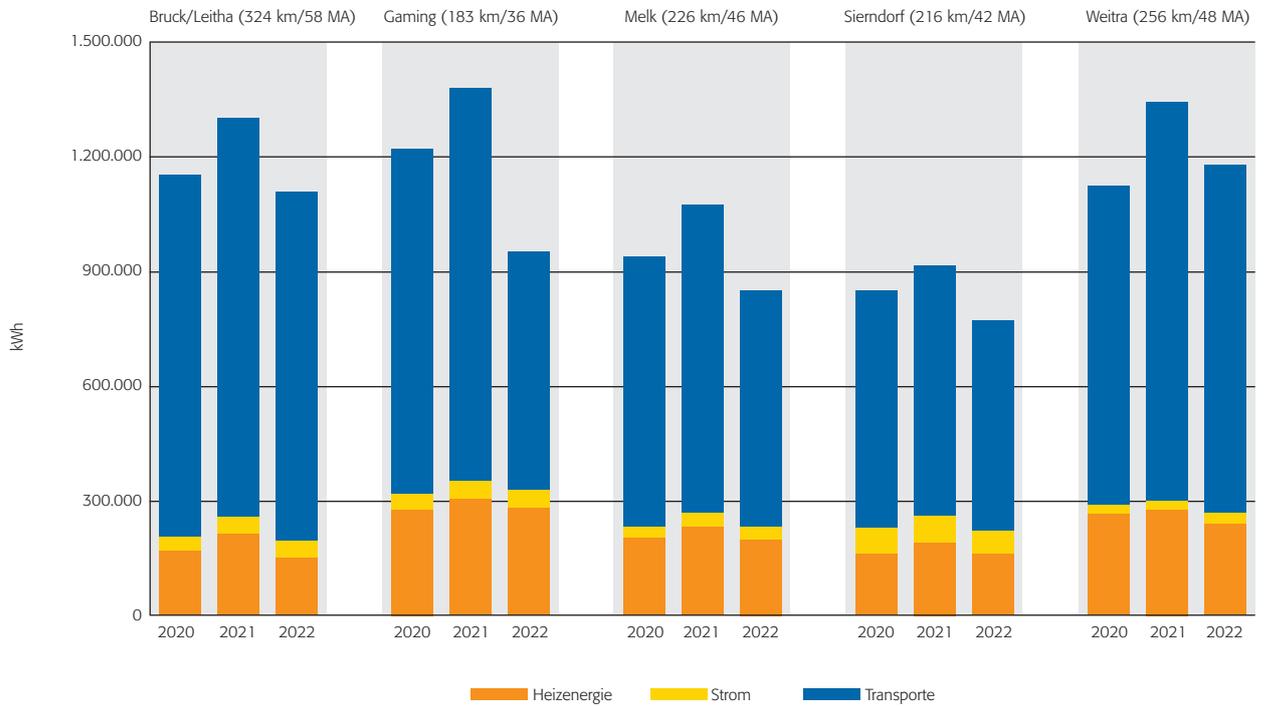
Bei der Straßenmeisterei Melk wurde im Sommer 2023 das Heizsystem von Erdgas auf Fernwärme umgerüstet, somit

sollte hier mit einer ähnlichen Verbesserung zu rechnen sein. Für die Straßenmeisterei Bruck/Leitha ist ebenfalls ein Heizungsaustausch geplant, somit sollte es hier auch zu einer deutlichen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes kommen.

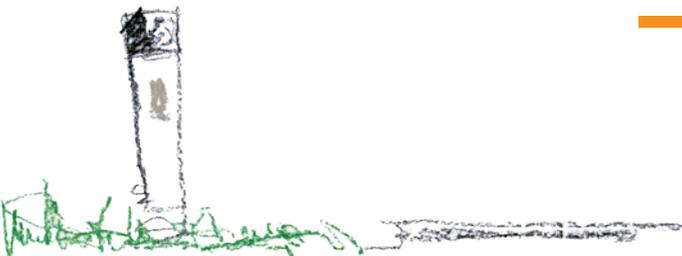
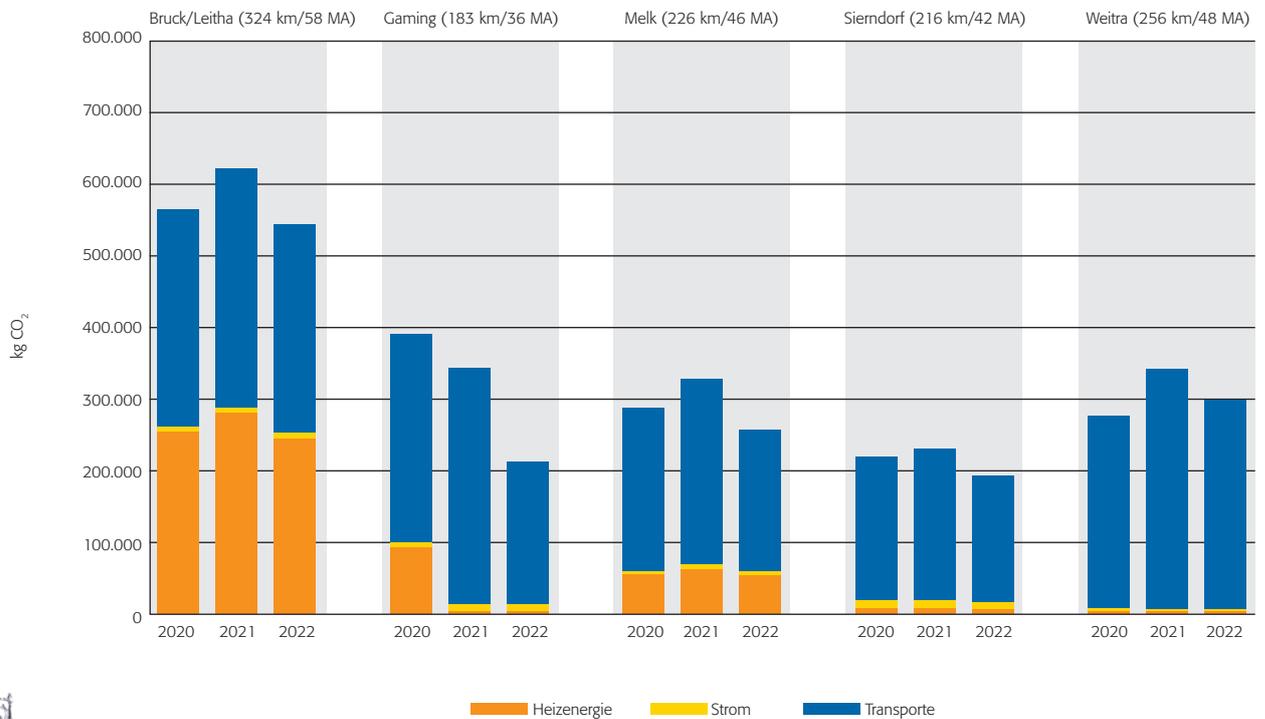
Im Überblick kann gesagt werden, dass es im Großen und Ganzen bereits in den letzten Jahren zu einer Reduktion des Energieverbrauchs und damit einhergehenden Reduktion des CO₂-Ausstoßes an allen Standorten gekommen ist. Dies dient als Bestätigung, dass die bereits in der Vergangenheit gesetzten Maßnahmen wirksam sind und dienen als Grundlage für weitere Verbesserungsschritte. Weitere Maßnahmen sind unter anderem dem Umweltprogramm zu entnehmen.



Energieverbrauch der Straßenmeistereien (in kWh pro Jahr)



CO₂ Äquivalent des Energieverbrauchs der Straßenmeistereien (in kg pro Jahr)



Materialverbrauch

Bei den betrieblichen Abläufen der Straßenmeistereien fallen Verbrauchsmaterialien wie z. B. Öle, Schmiermittel, Betriebschemikalien, Farben, Lacke, Salz, Splitt an. Da die Mengen der verschiedenen Hilfsstoffe (wie Öle, Betriebschemikalien, usw.) nicht kontinuierlich erfasst werden, ist es schwer möglich, Auswertungen oder Kennzahlen dazu zu generieren. Diese Hilfsstoffe werden lediglich in geringen Mengen eingesetzt und sind durch die notwendigen Tätigkeiten wie Schneeräumung und Straßenerhaltungsmaßnahmen nur begrenzt von der Organisation steuerbar. Darüber hinaus ist der Materialverbrauch stark von verschiedenen Rahmenbedingungen abhängig, wie beispielsweise dem Wetter und dem Verkehrsaufkommen, und von der Dienststelle selbst nur schwer oder gar nicht beeinflussbar. Daher wären Jahresvergleiche nicht repräsentativ, weshalb derzeit keine detaillierte Analyse aller Materialien und Hilfsstoffe in Bezug auf ihre Mengen erfolgt.

Im Bereich des Winterdienstes werden bei den Streumittel aufgrund der rechtlichen Verpflichtungen des Wegehalters, der Beschaffungssituation und der Bevorratung bzw. der ständigen Nachbeschaffung während der

Winterperiode genaue Aufzeichnungen und Auswertungen geführt, um etwaigen Lieferproblemen vorzubeugen. Im Sinne der Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und des Umweltschutzes wird der Einsatz von Streumittel so gering wie möglich gehalten, ohne die Verkehrssicherheit zu gefährden. Dennoch hängt der Einsatz auch hier von den Witterungsverhältnissen ab und kann selbst in milden Wintern bei häufigem Wechsel von Frost- und Tauwetter von Temperaturen rund um dem Gefrierpunkt verstärkt erforderlich sein. Im Hinblick auf Farben und Lacke werden derzeit noch Produkte verwendet, die flüchtige Lösungsmittel enthalten. Daher fallen diese teilweise in die Kategorie brennbarer Flüssigkeiten und stellen somit einen wesentlichen Umweltaspekt bzw. ein erhöhtes Risiko im Arbeitsprozess dar. Bei der Beschaffung wird jedoch bereits auf ökologische Kriterien geachtet, und die Sicherheitsvorgaben in den Sicherheitsdatenblättern selbstverständlich eingehalten. Die Lagerung und Aufbewahrung erfolgt gemäß den gesetzlichen Bestimmungen. Wo es bereits möglich ist, wird angestrebt, durch ökologischere und umweltschonendere Farben und Lacke zu substituieren.



Magazin



Materiallager 1



Materiallager 2



Salzhalle



Soleausbringung



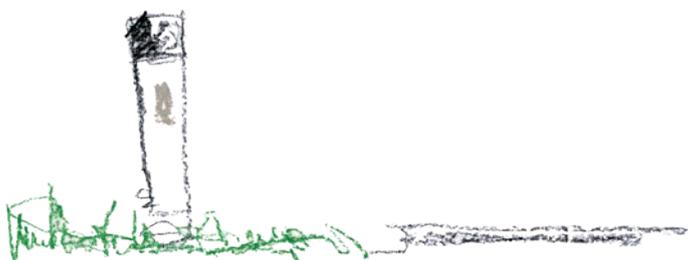
Bindende Verpflichtungen

Zur Sicherstellung der Identifikation und Einhaltung von umweltrelevanten rechtlichen Bestimmungen wurde ein Gesetzesregister erstellt und durch interne Regelungen die Prozesse für die laufend notwendigen Bearbeitungen und Aktualisierungen festgelegt.

Die wesentlichen relevanten Verpflichtungen wurden abgeleitet aus:

- Wasserrechtsgesetz
- Abfallwirtschaftsgesetz 2002
- NÖ Abfallwirtschaftsgesetz
- Arbeitsstättenverordnung
- Arbeitsmittelverordnung
- Allg. Arbeitnehmerschutzverordnung
- Verordnung brennbarer Flüssigkeiten
- Verordnung explosionsfähige Atmosphären
- Aerosolpackungslagerungsverordnung
- NÖ Klima- und Energieprogramm
- Clean Vehicle Directive (Beschaffung alternativer Antriebstechnologien)

Die Ergebnisse der Überprüfung der Verpflichtungen durch die einzelnen Straßenmeistereien sowie die Prüfberichte zur Rechtskonformität laufen in der Abteilung Straßenbetrieb (ST2) zusammen. Die Überprüfung der Rechtskonformität durch die Verantwortlichen hat ergeben, dass alle umweltrechtlichen Verpflichtungen eingehalten oder gerade in Umsetzung sind.







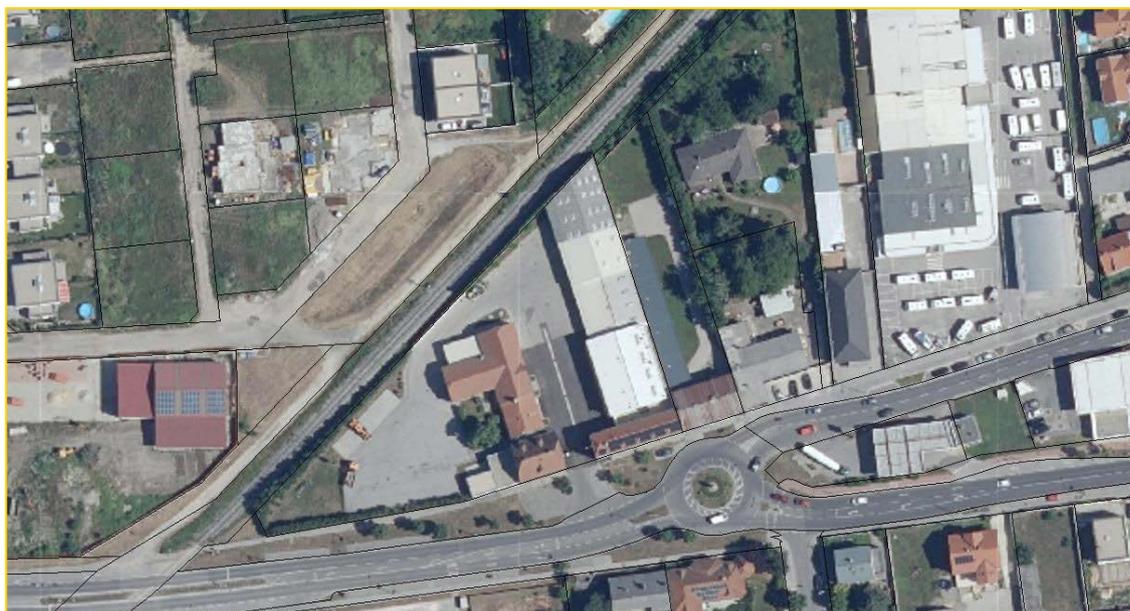
Straßenmeisterei Bruck/Leitha

Alte Wiener Straße 58, 2460 Bruck an der Leitha

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei Bruck/Leitha wurde 1977 gebaut und sukzessive umgebaut. Am Hauptstandort befinden sich der Bürotrakt, Aufenthaltsräume, Garderobenräume, Sanitärräume, Magazin, Werkstatt, Waschbox und Garagen. Thermische Energie wird derzeit über eine Gasheizung bezogen. Ein Um-

stieg auf eine Hackgutheizung ist bis 2025 geplant. Zum Hauptstandort in Bruck/Leitha gehören ein Stützpunkt in Fischamend (Salzhalle, LKW-Halle, Lagerraum, Aufenthaltsraum, Küche, Garderobenraum) und ein weiterer Stützpunkt in Hainburg (Lagerplatz). Beide Stützpunkte sind nicht Teil der EMAS-Betrachtung.



Lageplan der Straßenmeisterei Bruck/Leitha, Alte Wiener Straße 58, 2460 Bruck/Leitha; NÖ Atlas

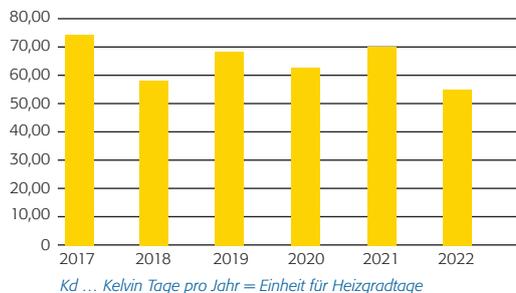
Flächenverbrauch am Standort

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	2.000 m ²
davon beheizte Fläche	1.843 m ²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese).....	3.771 m ²
Gesamt-Nettofläche 2022.....	5.771 m ²



betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2021	2022
Netzkilometer (km)	327	304	324
betreute Fläche (m ²)	2.366.730	21.98.872	23.531.10

Heizenergiebedarf klimabereinigt* in kWh/Kd

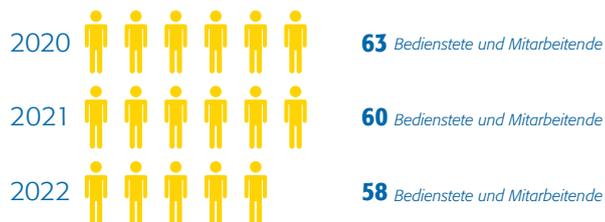


Mitglieder des Umweltteams



links: Felix Böhm - Straßenmeister
rechts: Markus Reisacher - Betriebsleiter

Mitarbeiter



Derzeit sind 58 Personen in der Straßenmeisterei Bruck/Leitha beschäftigt.



* Die Klimabereinigung erfolgt durch Gegenüberstellung der Norm Heizgradtage zu den tatsächlichen Heizgradtagen. Ein Heizgradtag (HGT) ist die Summe der Temperaturdifferenzen zwischen einer bestimmten konstanten Raumtemperatur (20°C) und dem Tagesmittel der Lufttemperatur, falls diese gleich oder unter einer angenommenen Heizgrenztemperatur (12°C) liegt.





Straßenmeisterei Gaming

Schleierfallstraße 53, 3292 Gaming

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei Gaming wurde 1982 errichtet. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Küche, Garderobenraum, Dienstwohnung und Bereitschaftszimmer, LKW-Garage, LKW-Waschbox, Schlosserei, Magazin, Lagerräume, Werkstatt, Tischlerei, Salzhalle, Splitt-

lager, Hackschnitzellager, Altöllager, Farblager, Soleanlage, Öllager, Materiallager, Schlosserei und Tankstelle. Die Wärmeversorgung erfolgt mithilfe einer im Jahr 2021 errichteten Hackgutheizung. Zur Straßenmeisterei Gaming gehören Stützpunkte in Mitterau, Göstling, Lunz am See und Gresten, die jedoch nicht Teil des Umweltmanagementsystems sind.



Lageplan der Straßenmeisterei Gaming, Schleierfallstraße 53, 3292 Gaming.

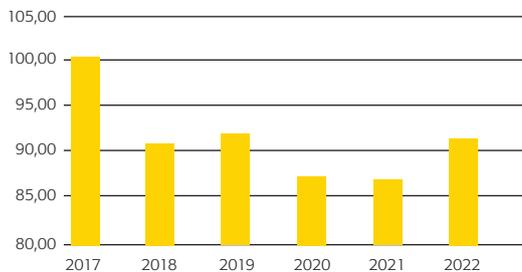
Flächenverbrauch am Standort

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	3.605 m ²
davon beheizte Fläche	2.034 m ²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese).....	7.013 m ²
Gesamt-Nettofläche 2022.....	10.618 m ²

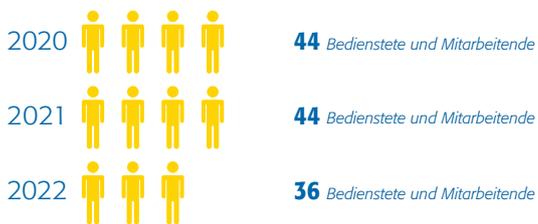


betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2021	2022
Netzkilometer (km)	179	184	184
betreute Fläche (m ²)	1.105.334	1.135.440	1.135.170

Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter



Derzeit sind 36 Personen in der Straßenmeisterei Gaming beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Roland Schnetzinger - Betriebsleiter
rechts: Erich Pfeffer - Straßenmeister





Straßenmeisterei Melk

Mühlweg 20, 3390 Melk

Standortbeschreibung

Das Gebäude der Straßenmeisterei Melk wurde 1977 errichtet und wurde zwischen 1990 und 2010 thermisch saniert. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Küche, Garderobenraum, Dienstwohnung und Bereitschaftszimmer, LKW-Garage, Einstellhalle, Magazin, Werkstatt, Tischlerei, Salzhalle, Splittlager, Altöllager, Schlosserei und Tankstelle.

Am Hauptstandort der Straßenmeisterei Melk ist auch ein Teil der Brückenmeisterei St. Pölten angesiedelt, der vom Umweltmanagementsystem ausgeschlossen ist. Im Gebäude der Brückenmeisterei befindet sich jedoch die Schlosserei der Straßenmeisterei, die wiederum Teil der EMAS-Betrachtung ist. Die Energie- und Wasserversorgung der Brückenmeisterei ist an die Straßenmeisterei gekoppelt, die Abfallentsorgung der Brückenmeisterei erfolgt unabhängig. Derzeit wird Wärme über eine Gasheizung bezogen, die ab der

Heizperiode 2023/24 auf eine Fernwärmanlage ausgetauscht wird. Die Straßenmeisterei mit dem Hauptstandort in Melk verfügt über einen Stützpunkt in Gansbach. Dieser Stützpunkt ist nicht Teil der Begutachtung.



Lageplan der Straßenmeisterei Melk, Mühlweg 20, 3390 Melk

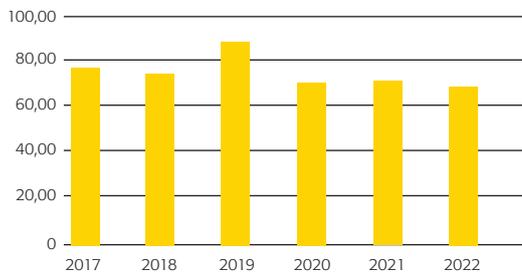
Flächenverbrauch am Standort

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	2.711 m ²
davon beheizte Fläche	1.572 m ²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese).....	7.220 m ²
Gesamt-Nettofläche 2022.....	9.931 m ²

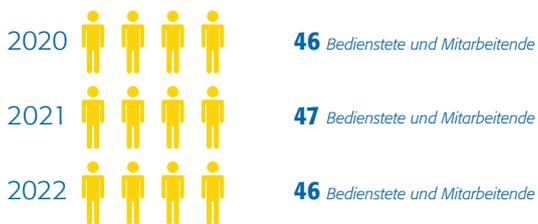


betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2021	2022
Netzkilometer (km)	227	227	227
betreute Fläche (m ²)	1.385.988	1.390.573	1.392.003

Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter

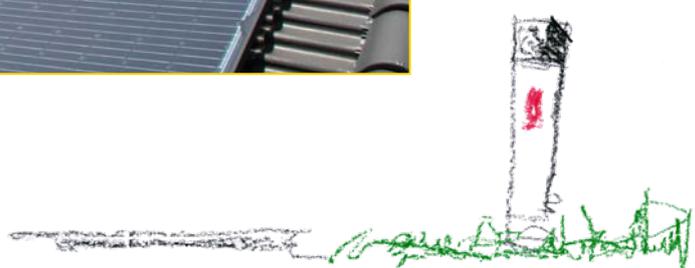


Derzeit sind 46 Personen in der Straßenmeisterei Melk beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Jürgen Steindl - Betriebsleiter
rechts: Christian Koch - Straßenmeister





STRASSENMEISTEREI SIERNDORF

Straßenmeisterei Sierndorf

2011 Höbersdorf, Am Straßl 1

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei wurde 2011 errichtet. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Küche, Garderobenraum, Bereitschaftszimmer, LKW-Garage, LKW-Waschbox, Schlosserei, Magazin, Lagerräume, Werkstatt, Tischlerei, Salz-

halle, Splittlager, Hackschnitzzellager, Öllager, Farblager, Soleanlage, Öllager, Materiallager, Schlosserei und Diesel-Tankstelle. Die Wärmeversorgung erfolgt über eine Hackschnitzelheizung, mit der auch das Abfallzentrum der Gemeinde versorgt wird.



Lageplan der Straßenmeisterei Sierndorf, Am Straßl 1, 2011 Sierndorf

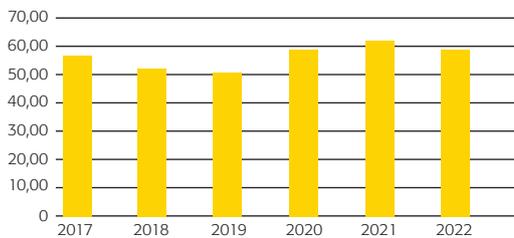
Flächenverbrauch am Standort

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	3.420 m ²
davon beheizte Fläche	1.600 m ²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese).....	20.192 m ²
Gesamt-Nettofläche 2022.....	23.612 m ²

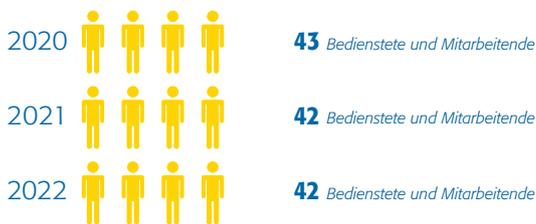


betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2021	2022
Netzkilometer (km)	217	217	217
betreute Fläche (m ²)	1.379.742	1.391.761	1.391.594

Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter

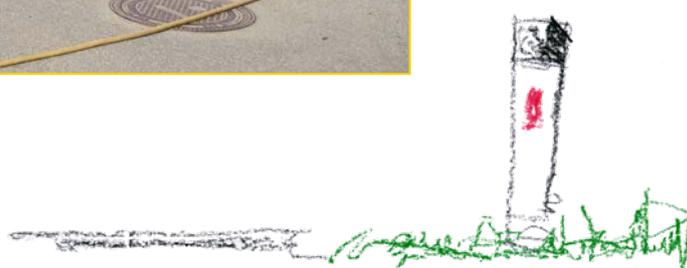


Derzeit sind 42 Personen in der Straßenmeisterei Sierndorf beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Markus Hütt - Betriebsleiter
rechts: Ulrich Rinner - Straßenmeister





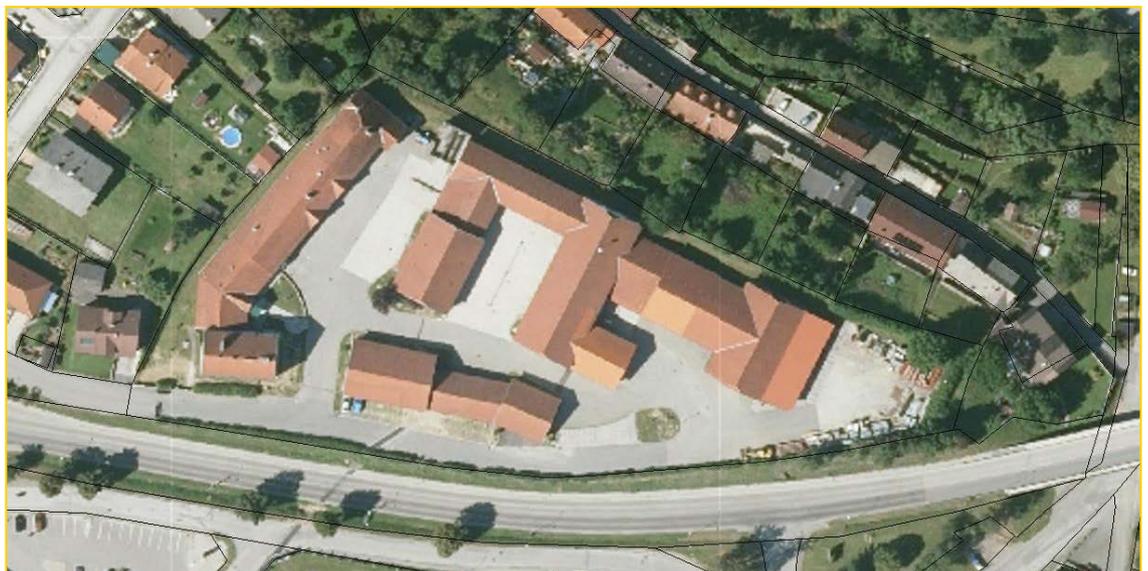
Straßenmeisterei Weitra

Schützenberger Str. 231, 3970 Weitra

Standortbeschreibung

Das Gebäude am Hauptstandort der Straßenmeisterei Weitra wurde 1989 errichtet und zuletzt 2010 weiter aus- bzw. umgebaut. Es befinden sich folgende Teilbereiche am Standort: Verwaltungsgebäude inkl. Aufenthaltsräume, Büroräumlichkeiten, Winterdienstzimmer, Waschraum, Küche, Garderobenraum, LKW-Garagen, LKW Waschbox, Schlosserei, Magazin, Lagerräume, Werkstatt,

Tischlerei, Druckstation, Hackschnitzellager, Materiallager, Öllager, Materiallager, Schlosserei und Tankstelle. Zur Deckung des Wärmebedarfs befindet sich eine Hackschnitzelheizung am Standort. An weiteren Standorten sind Lagermöglichkeiten für Produkte der betrieblichen Erhaltung eingerichtet. Diese sind nicht Teil des Managementsystems



Lageplan der Straßenmeisterei Weitra, Schützenberger Straße 231, 3970 Weitra

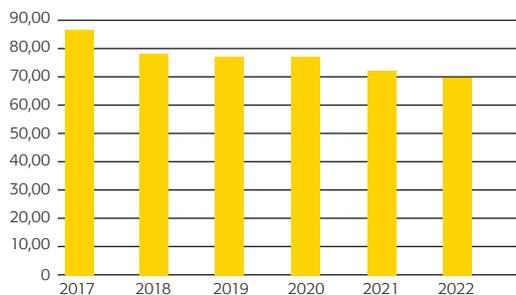
Flächenverbrauch am Standort

bebaute Fläche (Gebäude Hallen)	3.870 m ²
davon beheizte Fläche	1.800 m ²
Außenanlage gesamt - befestigte Fläche (Parkplätze, versiegelte Flächen) und unbefestigten Flächen (Wiese).....	8.594 m ²
Gesamt-Nettofläche 2022.....	12.464 m ²

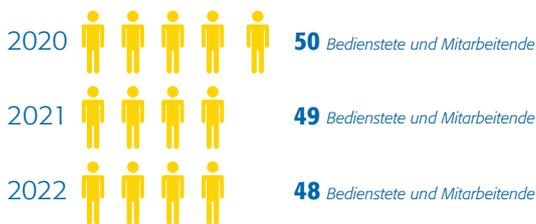


betreute Straßenkilometer der Straßenmeisterei	2020	2021	2022
Netzkilometer (km)	257	257	257
betreute Fläche (m ²)	1.148.129	1.486.347	1.486.323

Heizenergiebedarf klimabereinigt in kWh/Kd



Mitarbeiter



Derzeit sind 42 Personen in der Straßenmeisterei Weitra beschäftigt.

Mitglieder des Umweltteams



links: Andreas Blauensteiner - Straßenmeister
rechts: Franz Schneider - Betriebsleiter



Umweltprogramm – Ziele und Maßnahmen

Die im Umweltprogramm festgelegten Ziele und Maßnahmen orientieren sich am Umweltleitbild und stehen im Einklang mit dem Klima- und Energieprogramm des Landes Niederösterreich und der umfassenden Verantwortung gegenüber den Bediensteten, sowie allen Straßennutzerinnen und Straßennutzern. Im Rahmen des fortlaufenden Evaluierungsprozesses werden kontinuierlich Verbesserungspotenziale eruiert.

Arbeits- und Gesundheitsschutz

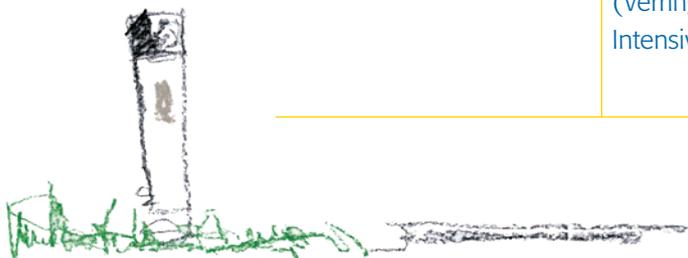
Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Gewährleisten von hohen Arbeitssicherheitsstandards	VEXAT-Schulung	alle	
	Bedarfsorientierte Umsetzung von Schulungen und Durchführung regelmäßiger sicherheits- und arbeitsmedizinischer Begehungen	alle	

Schulung zur Arbeitssicherheit

Biodiversität und Artenvielfalt

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Umsetzung konkreter Maßnahmen zur Förderung von Biodiversität und Artenschutz	Aufstellen von 2 Insektenhotels und 86 Vogelnisthilfen	STM Sierndorf	
	Ausbringen von standortgeeigneten Blümmischungen	STM Sierndorf	
	Errichtung eines Biotops am Lagerplatz Pettendorf - Fertigstellung 2024	STM Sierndorf	
	Projekt zum Schutz von Wildtieren in Kooperation mit der Universität für Bodenkultur	alle	
	Projekt zum Schutz von Amphibien in Kooperation mit dem Naturschutzbund	alle	
	Verzicht auf Insektizide, Herbizide und sonstige Gifte	alle	
	Ausweitung der Biodiversitätsflächen durch Berücksichtigung im Pflegemanagement (Verringerung der Intensiv-Mähzonen)	alle	

Symbolfoto

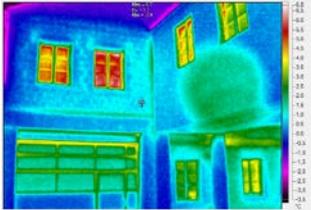


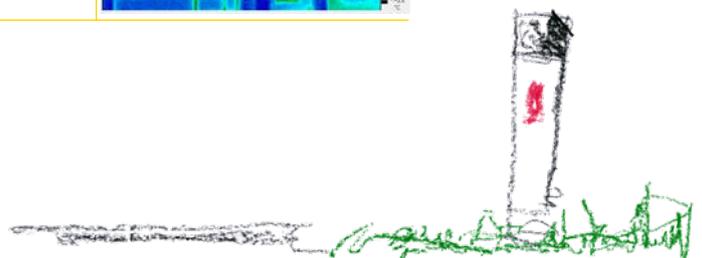
Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Erhaltung des Baum- und Gehölzbestandes	gezielte Verkehrssicherheits-Kontrollen und Baumschutzmaßnahmen	alle	
	Neupflanzung von Bäumen und Sträuchern	alle	

Nachhaltige Beschaffung

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes	Einhaltung interner Vorgaben zur nachhaltigen Beschaffung	alle	 <i>nachhaltige Betriebsstoffe</i>

Energieeffizienz

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Senkung des Energieverbrauchs durch effizientere Beleuchtung	Laufende Umstellung der Beleuchtung auf LED – Umstellung abgeschlossen bis 2025	alle	
Senkung der Stromspitzen	Prüfung der Implementierung eines Lastmanagementsystems bis 2024	alle	
Senkung des Energieverbrauchs durch Nutzung von Solarthermie	Erhebung des Potenzials einer Solarthermieanlage für die Warmwasserbereitung bis 2024	STM Bruck/Leitha	
Senkung des Energieverbrauchs durch Nutzung von erneuerbaren Energieformen	Erhebung des Potenzials zusätzlicher PV-Module bis 2024	alle	
Reduzierung von Heizenergieverlusten	Prüfung des Beitrags einer thermischen Sanierung der Gebäudehülle – Konzepterarbeitung bis 2024	STM Weitra, Bruck/Leitha, Gaming, Melk	

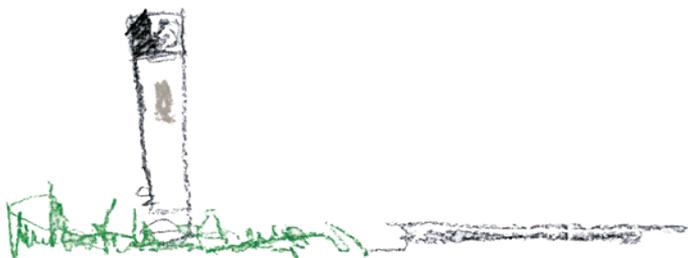


Fuhrpark

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Senkung von Treibhausgasemissionen durch die Nutzung von Elektrofahrzeugen	Anschaffung von Elektrofahrzeugen und E-Tankstellen – Prüfung der Umsetzung des e-Streckendienst - Prüfung der Verfügbarkeiten von geeigneten Fahrzeuge bis 2025	alle	
Erhöhung der Nutzung alternativer Antriebstechnologien im Fuhrpark	Testung alternativer Antriebstechnologien im Bereich der Nutzfahrzeuge (z.B: Kehrmaschine, LKW,...) bis 2025		
Senkung von Treibhausgasemissionen durch Änderungen im Nutzerverhalten	Spritspartraining bei Diesel und e-Fahrzeugen bis 2025	alle	
Digitale Routenoptimierung	Reduktion von Emissionen durch Nutzung der Digitalisierung und künstliche Intelligenz durch die Optimierung von Räum- und Streurouten bis 2025	alle	

Erneuerbare Energien

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Emissionsreduktion durch Umstellung auf alternative Heizsysteme	Austausch fossiler Heizungsanlagen durch Biomasseheizungen bis 2025	STM Bruck/Leitha	
Effizienzsteigerung der Nutzung von Sonnenenergie	Prüfung der Wirtschaftlichkeit von Batteriespeichern bis 2024	alle	
Emissionsreduktion durch Umstellung auf Strom aus erneuerbaren Energien bis 2024	Prüfung der Möglichkeit einer Umstellung auf zertifizierten Ökostrom	alle	



Flächenverbrauch

Ziele	Maßnahmen	Mitwirkung	Fotobeispiel
Flächenverbrauch reduzieren - Entsiegelung	Rückbau versiegelter Flächen z.B: Parkplätze	STM Sierndorf	
	Entsiegelung von bebauten flächen prüfen	alle	



Gültigkeitserklärung

Die vorliegende Umwelterklärung des Amtes der NÖ Landesregierung, umweltzertifizierte Straßenmeistereien wurde im Rahmen einer Begutachtung nach EMAS-VO von der

Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH
Gonzagagasse 1/24, 1010 Wien
AT-V-004

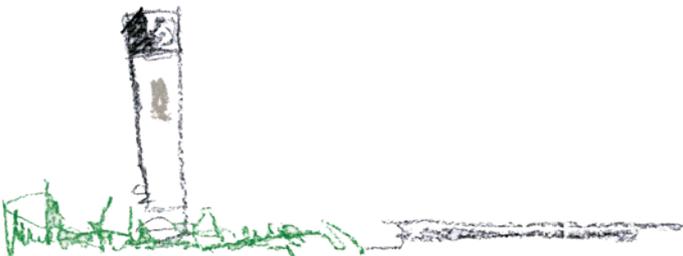
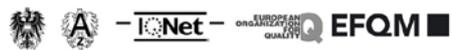
geprüft.

Die leitende Gutachterin der Quality Austria Trainings-, Zertifizierungs- und Begutachtungs GmbH bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung und das Umweltbetriebsprüfungsverfahren der Organisation mit der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 (EMAS-VO) übereinstimmt und erklärt die relevanten Inhalte der Umwelterklärung nach Anhang IV, Abschnitt B, Buchstaben a – h, für gültig.

St. Pölten, am 17.8.2023



Mag. Dr. Martina Göd
Leitende Umweltgutachterin



Ansprechpersonen für Auskünfte zum Umweltmanagementsystem:

DI Dr. Katharina Böhm Projektleiterin	Moritz Trichtl, MSc Umweltbeauftragter Gr. Straße	RegR Ing. Karl Marchhart, MSc Umweltbeauftragter Land NÖ
Abteilung Straßenbetrieb ST2 Stellv. Abteilungsleiterin und Fachgebietsleiterin Liegenschaften und Umwelt	Abteilung Straßenbetrieb ST2 Umweltmanager Fachgebiet Liegenschaften und Umwelt	Abt. Gebäudeverwaltung LAD3 Umweltbeauftragter LAD3
Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Landhausplatz 1 3109 St. Pölten Tel.: +43 2742 9005 - 60212 Mail: katharina.boehm@noel.gv.at Abteilung: post.st2@noel.gv.at	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Landhausplatz 1 3109 St. Pölten Tel.: +43 2742 9005 - 60252 Mail: moritz.trichtl@noel.gv.at Abteilung: post.st2@noel.gv.at	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Landhausplatz 1 3109 St. Pölten Tel.: +43 2742 9005 - 16060 Mail: karl.marchhart@noel.gv.at Abteilung: post.lad3@noel.gv.at



Anhang

Zur besseren Lesbarkeit wurden die Werte gerundet. Daher kann es bei der Berechnung des Jahresvergleichs und der Kennzahlen zu kleinen Abweichungen kommen.

Kennzahlen Straßenmeisterei Bruck/Leitha

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Rohstoffe					
Salzverbrauch (Winter Vorjahr-Herbst des Berichtsjahres)	Tonnen	846,90	2.272	1.567	-31,0
Spplittverbrauch	Tonnen	-	203	-	-100,0
Energie					
Heizenergie	kWh	1.153.584	1.300.776	1.109.009	-14,7
Gas	kWh	169.710	213.029	150.709	-29,3
Heizgradtage	Kd/a	2.664	2.991	2.663	-11,0
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	64	71	57	-20,5
Stromverbrauch (ohne Transporte)	kWh	36.879	45.909	46.706	1,7
elektrische Energie	kWh	29.565	37.855	38.543	1,8
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	7.314	8.054	8.163	1,4
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	4.913	4.403	4.291	-2,5
Transporte und Mobilität	kWh	946.995	1.041.838	911.594	-12,5
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	30	31	28	-9,7
Dieserverbrauch	Liter	95.874	105.549	91.227	-13,6
Dieserverbrauch	kWh ¹	939.835	1.034.678	894.284	-13,6
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	1	1	2	100,0
elektrische Energie PKW ⁵	kWh	7.160	7.160	13.425	87,5
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.	-	-	1	-
elektrische Energie Kleinbusse ³	kWh	-	-	3.885	-
Wasser					
Ortswasser	m ³	428	501	443	-11,6

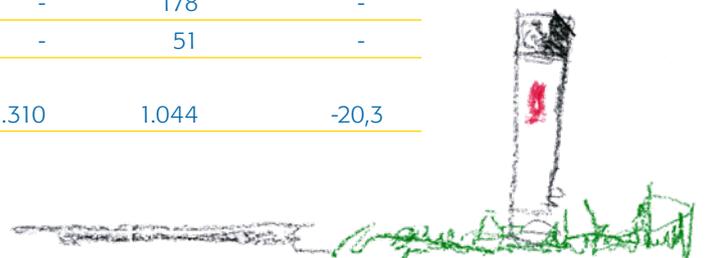
Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt*	kg	354.588	398.316	338.738	-15,0
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie*	kg	45.482	57.092	40.390	-29,3
CO ₂ -Äquivalent Strom*	kg	5.972	7.647	7.786	1,8
CO ₂ -Äquivalent Transport*	kg	303.133	333.578	290.562	-12,9
CO ₂ -Äquivalent Dieserverbrauch*	kg	301.687	332.132	287.065	-13,6
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene PKW*	kg	1.446	1.446	2.711	87,5
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse*	kg	-	-	785	-
weitere Luftemissionen ²		-	-	-	-
SO ₂	kg	138,88	156,13	145,35	-6,9
NO _x	kg	484,92	541,73	473,29	-12,6
Feinstaub	kg	24,65	27,62	24,73	-10,5



Output		Einheit	2022
Abfälle	SN	kg	57.665
gefährliche Abfälle	-	kg	16.657
Batterien unsortiert	35338	kg	81
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	820
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder			
Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	15.520
Werkstättenabfälle	54930	kg	236
nicht gefährliche Abfälle	-	kg	41.008
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	216
Bodenaushub/Erde ohne Verunreinigung	31411	kg	11.520
Betonabbruch (-teile, -decken, recycl.fähig)	31427	kg	6.520
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	1.600
Aluminium	35304	kg	1.760
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	540
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	17.632
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201	kg	900
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoff- abfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	32
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	288



Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	18.311	21.680	19.121	-11,8
Heizenergie/MA	kWh/MA	2.694	3.550	2.598	-26,8
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	1	1	1	-17,8
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	7	8	8	-8,5
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/MA	kg/MA	5.628	6.639	5.840	-12,0
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	18	23	23	1,7
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	92	116	82	-29,3
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	35	39	31	-20,5
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/km	3.524	4.279	3.420	-20,1
Transporte/Netzkilometer	kWh/km	2.893	3.427	2.811	-18,0
Abfall/Netzkilometer	kg/km	-	-	178	-
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/km	-	-	51	-
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/Netzkilometer	kg/km	1.083	1.310	1.044	-20,3



Kennzahlen Straßenmeisterei Gaming

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Rohstoffe					
Salzverbrauch (Winter Vorjahr-Herbst des Berichtsjahres)					
	Tonnen	1.152	1.969	1.744	-11,4
Splittverbrauch	Tonnen	503	1.728	1.319	-23,7
Energie					
Heizenergie	kWh	276.932	304.986	281.600	-7,7
Heizöl	kWh	276.932	-	-	-
Hackgut	kWh	-	304.986	281.600	-7,7
Heizgradtage	Kd/a	3.158	3.499	3.061	-12,5
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	88	87	92	5,5
Stromverbrauch (ohne Transport)	kWh	40.230	47.358	46.359	-2,1
elektrische Energie	kWh	40.230	47.358	46.359	-2,1
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	-	-	-	-
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	-	-	-	-
Transporte und Mobilität	kWh	903.982	1.028.154	624.282	-39,3
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	23	24	16	-33,3
Dieserverbrauch	Liter	92.217	104.336	62.329	-40,3
Dieserverbrauch	kWh ¹	903.982	1.022.784	610.999	-40,3
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	-	1	2	100,0
elektrische Energie PKW ⁵	kWh	-	5.370	9.398	75,0
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse	Stk.	-	-	1	-
elektrische Energie Kleinbusse ³	kWh	-	-	3.885	-
Wasser					
Ortswasser	m ³	670	1.126	831	-26,2

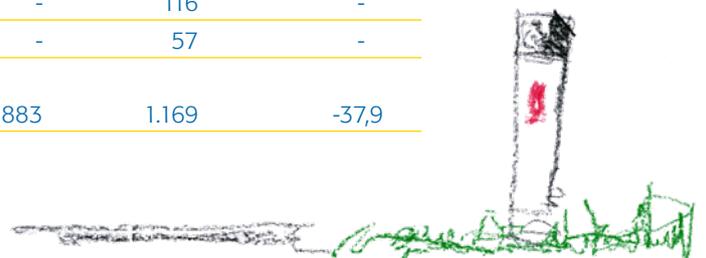
Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt*	kg	482.188	346.284	214.937	-37,9
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie*	kg	91.941	3.660	3.379	-7,7
CO ₂ -Äquivalent Heizöl*	kg	91.941	-	-	-
CO ₂ -Äquivalent Hackgut*	kg	-	3.660	3.379	-7,7
CO ₂ -Äquivalent Strom*	kg	8.126	9.566	9.365	-2,1
CO ₂ -Äquivalent Transport*	kg	290.178	329.398	198.814	-39,6
CO ₂ -Äquivalent Dieserverbrauch*	kg	290.178	328.314	196.131	-40,3
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene PKW*	kg	-	1.085	1.898	75,0
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse*	kg	-	-	785	-
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	213,64	197,62	149,22	-24,5
NO _x	kg	492,98	587,35	397,34	-32,4
Feinstaub	kg	29,60	46,77	36,42	-22,1



Output		Einheit	2022
Abfälle	SN	kg	21.329
gefährliche Abfälle	-	kg	10.505
Bleiakkumulatoren	35322	kg	80
Lithiumbatterien	35337	kg	40
Batterien unsortiert	35338	kg	5
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	1.200
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	9.120
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	kg	15
Druckgaspackungen	59803	kg	45
nicht gefährliche Abfälle	-	kg	10.824
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	3.315
Holzasche	31306	kg	1.240
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	5.606
Leichtfraktion aus der Verpackungs- sammmlung - Kunststoffabfälle, Metall- verpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	663



Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	27.753	31.375	26.451	-15,7
Heizenergie/MA	kWh/MA	6.294	6.931	7.822	12,9
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	2	2	3	29,0
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	15	26	23	-9,8
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/MA	kg/MA	10.959	7.870	5.971	-24,1
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	11	13	13	-2,1
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	136	150	138	-7,7
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	43	43	45	5,5
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/km	6.809	7.506	5.179	-31,0
Transporte/Netzkilometer	kWh/km	5.041	5.590	3.395	-39,3
Abfall/Netzkilometer	kg/km	-	-	116	-
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/km	-	-	57	-
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/Netzkilometer	kg/km	2.689	1.883	1.169	-37,9



Kennzahlen Straßenmeisterei Melk

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Rohstoffe					
Salzverbrauch (Winter Vorjahr-Herbst des Berichtsjahres)					
	Tonnen	333	785	686	-12,5
Splittverbrauch	Tonnen	825	2.086	1.382	-33,7
Energie					
Heizenergie	kWh	202.727	232.239	199.046	-14,3
Gas	kWh	202.727	232.239	199.046	-14,3
Heizgradtage	Kd/a	2.750	3.098	2.779	-10,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	74	75	72	-4,5
Stromverbrauch (ohne Transport)					
elektrische Energie	kWh	25.320	30.982	28.072	-9,4
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	5.258	5.797	5.425	-6,4
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	2.292	1.871	2.092	11,8
Transporte und Mobilität					
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	21	24	18	-25,0
Dieserverbrauch	Liter	72.122	81.707	61.789	-24,4
Dieserverbrauch	kWh ¹	706.993	800.959	605.703	-24,4
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW	Stk.	-	1	2	100,0
elektrische Energie PKW ⁵	kWh	-	4.475	8.055	80,0
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse					
elektrische Energie Kleinbusse ³	kWh	-	-	4.533	-
Wasser					
Ortswasser	m ³	1.021	1.429	1.024	-28,3
Brunnen	m ³	261	513	386	-24,8

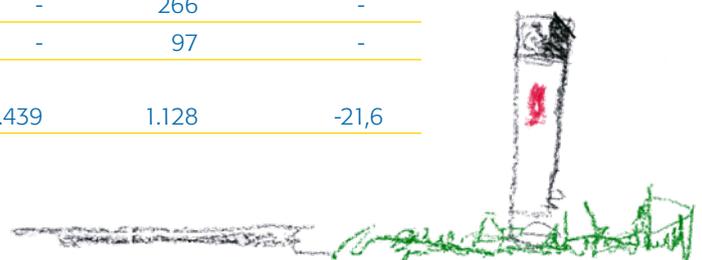
Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt*	kg	286.390	326.510	255.988	-21,6
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie*	kg	54.331	62.240	53.344	-14,3
CO ₂ -Äquivalent Strom*	kg	5.115	6.258	5.670	-9,4
CO ₂ -Äquivalent Transport*	kg	226.945	258.012	196.973	-23,7
CO ₂ -Äquivalent Dieserverbrauch*	kg	226.945	257.108	194.431	-24,4
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene PKW*	kg	-	904	1.627	80,0
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse*	kg	-	-	916	-
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	103,90	122,06	101,41	-16,9
NO _x	kg	377,11	432,20	340,35	-21,3
Feinstaub	kg	18,93	21,90	17,63	-19,5



Output	SN	Einheit	2022
Abfälle		kg	60.389
gefährliche Abfälle	-	kg	22.030
Bleiakkumulatoren	35322	kg	75
Nickel-Cadmium-Akkumulatoren	35323	kg	5
Batterien unsortiert	35338	kg	5
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampenonderformen	35339	kg	5
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	1.060
Öl-Wassergemisch	54408	kg	7.980
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	12.460
Werkstättenabfälle	54930	kg	350
Druckgaspackungen	59803	kg	90
nicht gefährliche Abfälle	-	kg	38.359
Kadaver, die der TKV zugeführt werden	13403	kg	50
Altholz behandelt	17202	kg	1.090
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	4.290
Deponieschutt - Bauschutt verunr. max.10 Vol % (keine Baustellenabfälle)	31409	kg	3.000
Straßenaufbruch	31410	kg	7.500
Betonabbruch (-teile, -decken, recyclefähig)	31427	kg	7.500
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	5.340
Polyethylenterephthalat (PET, Leitplöcke)	57130	kg	200
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	600
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	7.432
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	858
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	499



Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	20.441	22.861	18.496	-19,1
Heizenergie/MA	kWh/MA	4.407	4.941	4.327	-12,4
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	2	2	2	-2,4
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	22	30	22	-26,8
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/MA	kg/MA	6.226	6.947	5.565	-19,9
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	11	14	12	-8,9
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	129	148	127	-14,3
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	47	48	46	-4,5
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/km	4.143	4.735	3.749	-20,8
Transporte/Netzkilometer	kWh/km	3.115	3.549	2.724	-23,2
Abfall/Netzkilometer	kg/km	-	-	266	-
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/km	-	-	97	-
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/Netzkilometer	kg/km	1.262	1.439	1.128	-21,6



Kennzahlen Straßenmeisterei Sierndorf

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Rohstoffe					
Salzverbrauch (Winter Vorjahr-Herbst des Berichtsjahres)					
	Tonnen	180	859	694	-19,3
Splittverbrauch	Tonnen	36	627	154	-75,4
Energie					
Heizenergie	kWh	160.286	191.348	160.224	-16,3
Hackgut	kWh	160.286	191.348	160.224	-16,3
Heizgradtage	Kd/a	2.685	3.038	2.683	-11,7
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	60	63	60	-5,2
Stromverbrauch (ohne Transport)					
elektrische Energie	kWh	56.634	54.055	47.099	-12,9
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	13.049	13.949	13.711	-1,7
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	12.012	11.339	11.968	5,5
Transporte und Mobilität					
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	18	15	16	6,7
Dieserverbrauch	Liter	63.118	66.349	54.791	-17,4
Dieserverbrauch	kWh ¹	618.737	650.408	537.103	-17,4
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW					
	Stk.	1	2	3	50,0
elektrische Energie PKW ³	kWh	2.460	7.382	10.962	48,5
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse					
	Stk.	-	-	1	-
elektrische Energie Kleinbusse ³	kWh	-	-	4.533	-
Wasser					
Ortswasser	m ³	1.178	1.699	1.600	-5,8

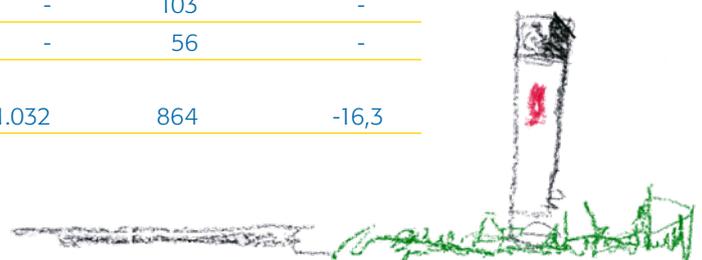
Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt*	kg	212.475	223.487	186.977	-16,3
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie*	kg	1.923	2.296	1.923	-16,3
CO ₂ -Äquivalent Strom*	kg	11.440	10.919	9.514	-12,9
CO ₂ -Äquivalent Transport*	kg	199.111	210.272	175.540	-16,5
CO ₂ -Äquivalent Dieserverbrauch*	kg	198.615	208.781	172.410	-17,4
CO ₂ -Äquivalent elektrisch					
betriebene PKW*	kg	497	1.491	2.214	48,5
betriebene Kleinbusse*	kg	-	-	916	-
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	133,68	143,13	126,05	-11,9
NO _x	kg	366,59	391,29	331,61	-15,3
Feinstaub	kg	28,43	31,37	26,82	-14,5



Output		Einheit	2022
Abfälle	SN	kg	22.394
gefährliche Abfälle	-	kg	12140
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	10.620
Werkstättenabfälle	54930	kg	1440
Druckgaspackungen	59803	kg	80
nicht gefährliche Abfälle	-	kg	10.254
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	216
Weißglas	31468	kg	50
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	8.052
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201	kg	900
Leichtfraktion aus der Verpackungs- sammmlung - Kunststoffabfälle, Metall- verpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	806
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	230



Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	19.795	21.837	18.420	-15,6
Heizenergie/MA	kWh/MA	3.728	4.556	3.815	-16,3
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	1	2	1	-5,2
Wasserverbrauch/MA	m³/MA	27	40	38	-5,8
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/MA	kg/MA	4.941	5.321	4.452	-16,3
Strom/bebaute Fläche	kWh/m²	20	20	18	-10,6
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m²	100	120	100	-16,3
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m²	37	39	37	-5,2
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/km	3.931	4.235	3.574	-15,6
Transporte/Netzkilometer	kWh/km	2.869	3.037	2.553	-16,0
Abfall/Netzkilometer	kg/km	-	-	103	-
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/km	-	-	56	-
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/Netzkilometer	kg/km	981	1.032	864	-16,3



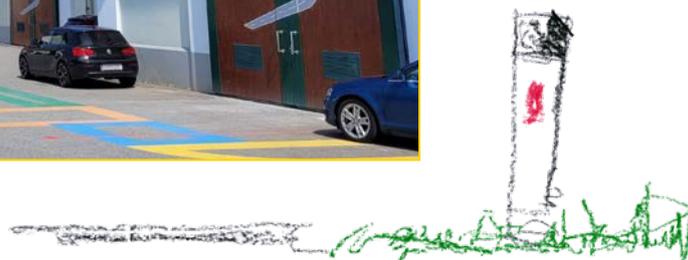
Kennzahlen Straßenmeisterei Weitra

Input	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Rohstoffe					
Salzverbrauch (Winter Vorjahr-Herbst des Berichtsjahres)					
	Tonnen	784	1.428	1.288	-9,9
Splittverbrauch	Tonnen	3.150	6.757	4.730	-30,0
Energie					
Heizenergie	kWh	1.126.666	1.344.880	1.179.977	-12,3
Hackgut	kWh	265.621	277.195	239.975	-13,4
Heizgradtage	Kd/a	3.334	3.718	3.312	-10,9
Heizenergiebedarf klimabereinigt	kWh/Kd	80	75	72	-2,8
Stromverbrauch (ohne Transport)					
elektrische Energie	kWh	25.691	12.553	17.914	42,7
Photovoltaik - Eigenverbrauch	kWh	-	9.841	9.832	-0,1
Photovoltaik - Einspeisung in Netz	kWh	-	22.160	22.725	2,5
Transporte und Mobilität					
Anzahl der Fahrzeuge	Stk.	21	18	18	0,0
Dieserverbrauch	Liter	84.759	106.175	91.731	-13,6
Dieserverbrauch	kWh ¹	830.879	1.040.816	899.221	-13,6
Anzahl der elektrisch betriebenen PKW					
	Stk.	1	1	2	100,0
elektrische Energie PKW ³	kWh	4.475	4.475	8.503	90,0
Anzahl der elektrisch betriebenen Kleinbusse					
	Stk.	-	-	1	-
elektrische Energie Kleinbusse ³	kWh	-	-	4.533	-
Wasser					
Ortswasser	m ³	642	784	714	-8,9

Output	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Emissionen in die Luft					
CO ₂ -Äquivalent gesamt*	kg	275.993	340.868	297.781	-12,6
CO ₂ -Äquivalent Heizenergie*	kg	3.187	3.326	2.880	-13,4
CO ₂ -Äquivalent Strom*	kg	5.190	2.536	3.619	42,7
CO ₂ -Äquivalent Transport*	kg	267.616	335.006	291.283	-13,1
CO ₂ -Äquivalent Dieserverbrauch*	kg	266.712	334.102	288.650	-13,6
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene PKW*					
	kg	904	904	1.718	90,0
CO ₂ -Äquivalent elektrisch betriebene Kleinbusse*					
	kg	-	-	916	-
weitere Luftemissionen ²					
SO ₂	kg	154,87	173,37	160,20	-7,6
NO _x	kg	473,74	564,14	498,30	-11,7
Feinstaub	kg	38,37	43,00	38,23	-11,1

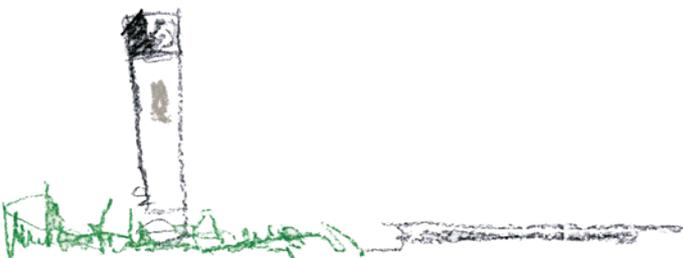
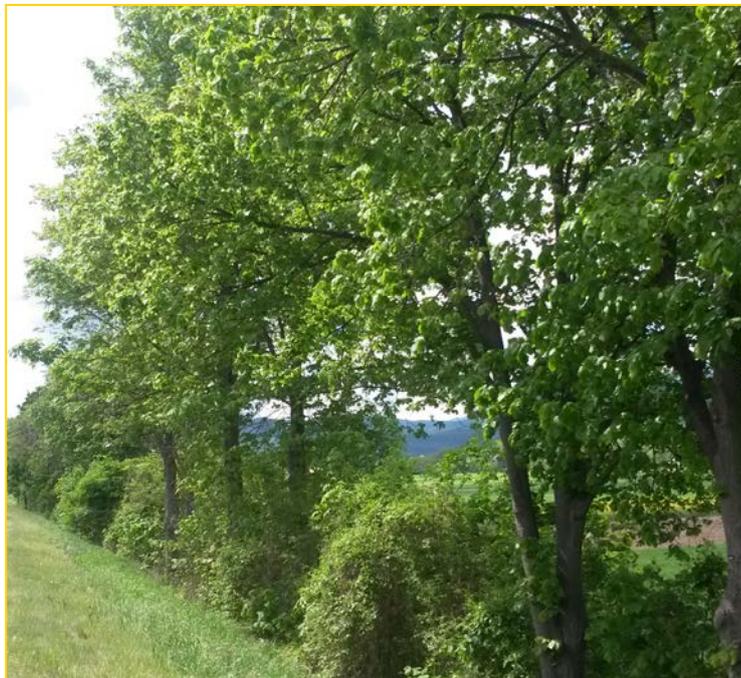


Output		Einheit	2022
Abfälle	SN	kg	28.677
gefährliche Abfälle		kg	5.877
Bleiakkumulatoren	35322	kg	170
Lithiumbatterien	35337	kg	20
Batterien unsortiert	35338	kg	5
Leuchtstoffröhren und Lampenbruch, Lampensonderformen	35339	kg	2
Altöl in Gebinden laut AWG	54102	kg	720
Ölabscheiderinhalt bis 30 % Schlamm oder Benzinabscheiderinhalte	54702	kg	4.700
Werkstättenabfälle	54930	kg	200
Altlacke, Altfarben, soferne lösemittel- und/oder schwermetallhaltig, sowie nicht voll ausgehärtete Reste in Gebinden	55502	kg	30
Druckgaspackungen	59803	kg	30
nicht gefährliche Abfälle		kg	22.800
Altholz behandelt	17202	kg	100
Altpapier, Papier und Pappe, unbeschichtet	18718	kg	1.464
Weißglas	31468	kg	100
Buntglas	31469	kg	100
Holzasche	31306	kg	400
Eisen- und Stahlabfälle, verunreinigt - Alteisen	35103	kg	1.000
Eisenmetalleballagen und -behältnisse	35105	kg	300
elektr. Geräte, nicht EAG-VO, ng	35202	kg	50
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge größer 50 cm	35221	kg	50
Elektro- und Elektronik-Altgeräte - Kleingeräte mit einer Kantenlänge kleiner 50 cm	35231	kg	50
Aluminium, Aluminiumfolien gemischt	35304	kg	500
Styropor liz.	57108	kg	10
Polyolefinabfälle	57128	kg	10
Polyethylenterephthalat (PET, Leitpflöcke)	57130	kg	750
Altreifen gemischt mit Felgen	57502	kg	2.000
Siedlungsabfälle - Restmüll	91101	kg	7.831
Verpackungsmaterial und Kartonagen	91201	kg	500
Organische Küchenabfälle	91202	kg	2.400
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung - Kunststoffabfälle, Metallverpackung, Styropor liz. (gelber Sack)	91207	kg	65
Sperrmüll	91401	kg	300
Grünschnitt	91701	kg	200
Mähgut/Laub	92102	kg	200
pflanzliche Lebens- und Genussmittelreste - Biomüll	92107	kg	140
Sandfangrückstände	94704	kg	4.280



Kennzahlen Straßenmeisterei Weitra

Umweltindikatoren/Kennzahlen	Einheit	2020	2021	2022	Veränderung 2021-22 in %
Energie gesamt/MA	kWh/MA	22.533	27.447	24.583	-10,4
Heizenergie/MA	kWh/MA	5.312	5.657	4.999	-11,6
Heizenergiebedarf klimabereinigt/MA	kWh/Kd/MA	2	2	2	-0,8
Wasserverbrauch/MA	m ³ /MA	13	16	15	-7,0
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/MA	kg/MA	5.520	6.956	6.204	-10,8
Strom/bebaute Fläche	kWh/m ²	7	6	7	23,9
Heizenergie/beheizte Fläche	kWh/m ²	148	154	133	-13,4
Energiekennzahl klimabereinigt der beheizten Fläche	kWh/Kd*m ²	44	41	40	-2,8
Energie gesamt/Netzkilometer	kWh/km	4.383	5.234	4.592	-12,3
Transporte/Netzkilometer	kWh ¹ /km	3.250	4.068	3.550	-12,7
Abfall/Netzkilometer	kg/km	-	-	112	-
gefährliche Abfälle/Netzkilometer	kg/km	-	-	23	-
CO ₂ -Äquivalent* gesamt/Netzkilometer	kg/km	1.074	1.326	1.159	-12,6





Umrechnungsfaktoren

		Einheit	CO ₂ -Äquivalenten* in kg/kWh	SO ₂ in kg/kWh ²	NO _x in kg/kWh ²	Feinstaub in kg/kWh ²
Heizenergie	Gas	kWh	0,268	0,000012	0,000185	0,000007
	Heizöl	kWh	0,332	0,000285	0,000193	0,000024
	Hackgut (Pellets)	kWh	0,012	0,000133	0,000280	0,000067
elekt. Energie	Strom	kWh	0,202	0,000637	0,000663	0,000065
Transport	Diesel	kWh	0,321	0,000121	0,000457	0,000022
	Strom	kWh	0,202	0,000637	0,000663	0,000065
		kg/Liter ¹		kWh/kg ¹		
Diesel		0,84		11,67		

* Umrechnung von Energieträger in CO₂-Äquivalent nach Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>
Stand 19.04.2023

¹ kWh = Liter*Dichte* Heizwert; Faktoren lt. Umrechnungstabelle des Umweltbundesamt: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>
Stand 19.04.2023

² Daten aus GEMIS-Datenbank 4.81

³ Es wurden für die Berechnung die gepl. Km/Jahr herangezogen (K), da die meisten Fahrzeuge erst im Jahr 2022 beschafft wurden und somit noch keine Jahreskilometerleistung abgelesen werden konnte. Diese Abschätzung ist jedoch bei den Fahrzeugen wo der Vergleich zu den tats. Km/Jahr verfügbar ist sehr genau.

Kd ... Kelvin Tage pro Jahr = Einheit für Heizgradtage | MA ... Mitarbeiter | NetzkM ... Netzkilometer
SN = Abfallschlüsselnummer

